

BEDIENUNGSANLEITUNG

Funkalarmanlage

SECVEST 868

BEDIENUNGSANLEITUNG



Perfekte Sicherheit für Wohnung, Haus und Betrieb

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung aller Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 3.



Inv. 497251

0. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf der Funkalarmanlage SECVEST 868. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Installationsanleitung beachten!

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Funkalarmanlage dient in Kombination mit den Meldern und Signalgebern zur Absicherung Ihres Eigentums. Sie können damit Ihre Firma, Haus, Garage, Gartenhaus, Wochenendhaus, etc. absichern.

Die Anlage meldet das unerlaubte Eindringen durch das Schalten von Ausgängen, an denen Sie optische, akustische, oder stille Alarmgeber anschließen können.

Der Kontakt der Anlage nebst angeschlossenen Komponenten mit Feuchtigkeit, z.B. im Badezimmer u.ä. ist unbedingt zu vermeiden.
Eine andere Verwendung als die zuvor beschriebene kann zur Beschädigung dieses Produkts führen.

Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag, etc. verbunden. Das Netzteil ist für den Betrieb am öffentlichen Stromnetz mit 230 Volt / 50 Hz Wechselspannung geeignet.
Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden.

Der Anschluss an das öffentliche Stromnetz unterliegt länderspezifischen Regelungen. Bitte informieren Sie sich darüber im Vorfeld.

2. Inhalt

0. Einführung	2	12. Intern aktivieren	13
1. Bestimmungsgemäße Verwendung	2	12.1. An der Anlage	13
2. Inhalt	3	12.2. Mittels Funkfernbedienung	13
3. Sicherheitshinweise	4	13. Bei einem Alarm	14
4. Übersicht über die Anlage und das Bedienfeld	5	13.1. Lokale Alarmierung	14
5. Grafische Anzeige	6	13.2. Externe Alarmierung	14
6. Aktivieren der Funkalarmanlage	7	13.3. Stille Alarmierung	14
6.1. Schnell-aktivierung	7	14. Rückstellen eines Alarms	15
6.2. Benutzercode	7	15. Alarmübertragung per Telefon	16
6.3. Fernbedienung	7	16. Bedienermenü	16
6.4. Chipschlüssel	7	17. Einstellungen im Bedienermenü	17
6.5. Funkzylinder	7	17.1. Erste Schritte im Bedienermenü	17
7. Während der Verzögerungszeit	8	17.2. Übersicht über die Menüpunkte im Bedienermenü	17
8. Fehlgeschlagene Aktivierung	8	17.3. Aufzeichnen von Sprachnachrichten	18
8.1. Verzögerungszeit wurde nicht gestartet	8	17.4. Zonen sperren	19
8.2. Verzögerungszeit wurde gestartet	9	17.5. Benutzer einrichten	19
9. Nach erfolgreicher Aktivierung	10	17.5.1. Benutzer bearbeiten	20
9.1. Quittungston Anlage	10	17.5.2. Benutzer hinzufügen	23
9.2. Quittungston Infomodul	10	17.5.3. Benutzer löschen	23
9.3. SMS Nachricht	10	17.6. Speicher auslesen	24
9.4. Quittung Sirene	10	17.7. Zusätzliche Funktionen	26
9.5. Universalmodul	10	17.8. Test	26
10. Deaktivieren der Funkalarmanlage	11	17.9. Systemkonfiguration	27
10.1. Benutzercode	11	17.10. Follow me	28
10.2. Fernbedienung	11	17.11. Ausgänge an/aus	28
10.3. Chipschlüssel	11	17.12. Telefonanruf	29
10.4. Funkzylinder	11	18. Störungsanzeige	29
11. Teilbereiche aktivieren	12	18.1. Störungen, Bedeutung, Ursachen und Beseitigungsvorschläge	30
11.1. An der Anlage	12		
11.2. Mittels Funkfernbedienung	12		

3. Sicherheitshinweise

!WARNUNG!

Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Befestigen Sie das Gerät sicher an einer trockenen Stelle im Haus.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Anlage.
- Setzen Sie die Zentrale keinen Temperaturen unterhalb von 0°C, bzw. über 50°C aus.
- Die Anlage wurde nur für die Innenanwendung gebaut.
- Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 90% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
- Stellen Sie sicher, dass von Außen keine metallischen Gegenstände in die Zentrale eingeführt werden können.
- Führen Sie alle Arbeiten an der Anlage im spannungsfreien Zustand durch.

!ACHTUNG!

Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, damit Ihr Gerät stets einwandfrei funktioniert:

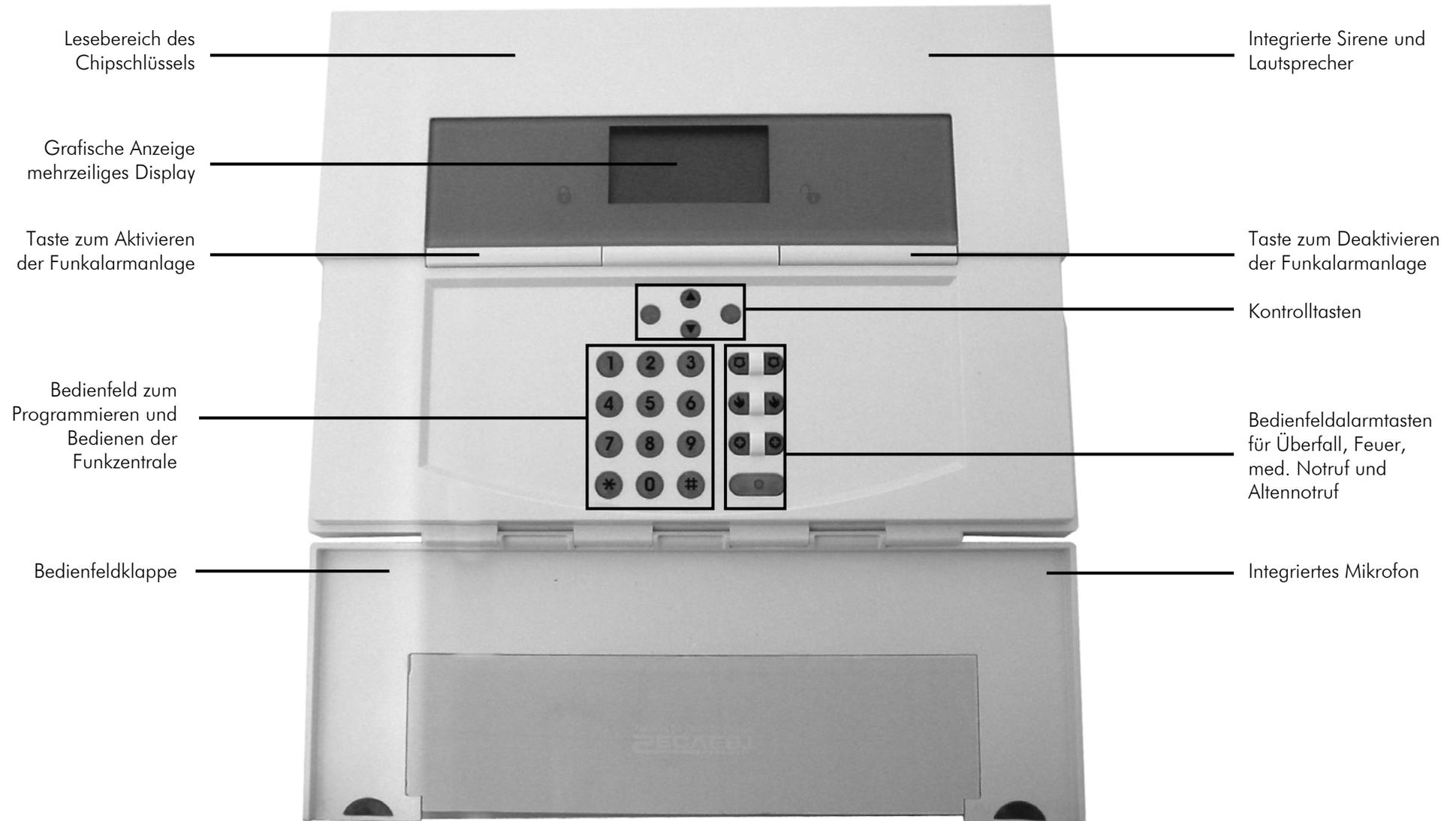
- Die Anlage wird über den bereits eingebauten Transformator mit 12V Gleichspannung versorgt.
- Der Transformator wird über eine separat abgesicherte Leitung mit dem 230VAC Hausnetz verbunden.
- Die Anschlussarbeiten an das Hausnetz unterliegen länderabhängigen Bestimmungen.
- Die Notstromversorgung wird durch einen eingebauten Akku sichergestellt.
- Die maximale Stromaufnahme der angeschlossenen Komponenten darf zu keiner Zeit 1A übersteigen.
- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Typs, keinesfalls höher.

!WICHTIGE INFO!

Zu Einbruchmeldezentralen im Allgemeinen:

Durch unsachgemäße oder unsaubere Installationsarbeiten kann es zu Fehlinterpretationen von Signalen und in Folge zu Falschalarmen kommen. Die Kosten für mögliche Einsätze von Rettungskräften, wie z.B.: Feuerwehr oder Polizei, sind vom Betreiber der Anlage zu tragen. Lesen Sie sich daher diese Anleitung genau durch, und achten Sie bei der Installation der Anlage auf genaue Bezeichnung der verwendeten Leitungen und Komponenten.

4. Übersicht über die Anlage und das Bedienfeld



5. Grafische Anzeige

Die grafische Anzeige informiert Sie über alle Vorkommnisse an der Funkalarmanlage. Im folgenden erhalten Sie eine Übersicht der verschiedenen Anzeigen im Display und deren Bedeutung:



Dieses Zeichen wird angezeigt, wenn eine Sprachnachricht vorhanden ist, die abgehört werden sollte. Zugleich wird bei jedem Deaktivieren der Funkalarmanlage eine akustische Meldung abgegeben. Diese lautet: „*Sie haben eine Nachricht.*“



Dieses Zeichen wird angezeigt, wenn die Aktivitätsüberwachung aktiv ist. Beachten Sie auch den Zeitraum der Überwachung zu definieren. Die Aktivitätsüberwachung arbeitet auch im deaktivierten Zustand der Funkalarmanlage.

Menü

Drücken Sie die Taste unterhalb der Anzeige Menü. Die Funkalarmanlage fordert Sie auf, Ihren Zugangscode (Benutzcode) einzugeben. Wurde der Code akzeptiert, befinden Sie sich im Benutzermenü. Dort können Sie alle Benutzerfunktionen vornehmen, die durch den Errichter freigegeben wurden. Beachten Sie ebenfalls, dass einige Funktionen im Benutzermenü einen Benutzercode mit Administratorrechten (Mastercode) erfordern.



21:00
01/01/2004

Zeigt die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum.



Die vier schwarzen Balken symbolisieren die vier individuellen Teilbereiche der Secvest 868. Je nachdem, in welchem Zustand sich der jeweilige Teilbereich (1-4) befindet, wird innerhalb des schwarzen Balkens ein Buchstabe angezeigt. Dabei steht:

D: Deaktiviert

A: Aktiviert

I: Intern aktiviert

Anmerkung: Es wird nur in den Teilbereichen (Balken) ein Buchstabe angezeigt, wenn wenigstens ein Melder in diesem Teilbereich vorhanden ist.



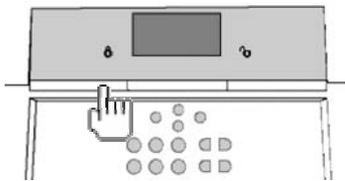
Dieses Zeichen weist Sie darauf hin, dass die Funkalarmanlage eine Störung hat, die umgehend beseitigt werden sollte. Eine Übersicht über die verschiedenen Störungsanzeigen und Ihre Bedeutung erhalten Sie in der Tabelle am Ende dieser Anleitung. Um die Störung anzuzeigen, drücken Sie die Taste unterhalb der Anzeige. Sie werden aufgefordert einen gültigen Benutzercode einzugeben.

6. Aktivieren der Funkalarmanlage

Die Funkalarmanlage kann über verschiedene Arten aktiviert werden.

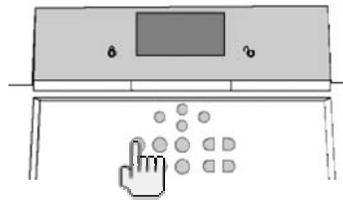
6.1. Schnell-aktivierung

Bitte beachten Sie, daß diese Funktion auch deaktiviert sein kann, da eine ungewollte Bedienung der Anlage verhindert werden soll. Die Funktionseinstellung befindet sich im Errichtermenü \ Systemeinstellungen \ Ben.Möglichkeiten \ Schnell aktiv. Zum Aktivieren der kompletten Funkalarmanlage drücken Sie einfach die Aktivtaste wie angezeigt.



6.2. Benutzercode

Ist die Funktion der Schnellaktivierung deaktiviert, ist auch zum Aktivieren der Anlage die Eingabe eines Benutzercodes notwendig. Verfügt die Anlage nur über **einen** Bereich, so geben Sie einfach Ihren Benutzercode ein. Der Bereich für den dieser Benutzercode gültig ist wird nun aktiviert. Ist ihr Benutzercode für mehrere Bereiche gültig erhalten Sie nun eine Auswahl der Bereiche, die Sie aktivieren wollen. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt **Teilbereiche aktivieren** und **Intern aktivieren** (s.S.12/13).



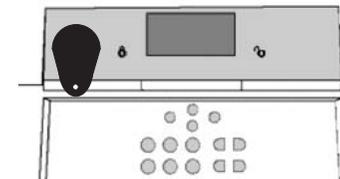
6.3. Fernbedienung

Haben Sie eine Fernbedienung, so können Sie über das Drücken der Komplettaktivtaste die gesamte Funkalarmanlage aktivieren. Die anderen Tasten der Fernbedienung können dazu verwendet werden, um einen Teilbereich zu aktivieren oder die Funkalarmanlage intern zu aktivieren. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt **Teilbereiche aktivieren** und **Intern aktivieren** (s.S.12/13).



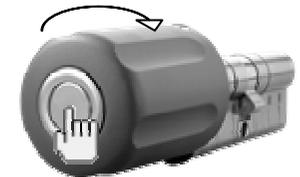
6.4. Chipschlüssel

Mit Hilfe des Chipschlüssels können Sie die Funkalarmzentrale komplett aktivieren und deaktivieren, bzw. einen Teilbereich. Der Chipschlüssel ersetzt die Eingabe eines Benutzercodes. Hat der Benutzer, dem dieser Chipschlüssel zugeordnet ist die Berechtigung mehrere Teilbereiche zu aktivieren, müssen nach dem Anlegen des Chipschlüssels an der Anlage entscheiden, welchen Bereich Sie aktivieren wollen. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt **Teilbereiche aktivieren** und **Intern aktivieren** (s.S.12/13).



6.5. Funkzylinder

Mit Hilfe des Funkzylinders können Sie ebenfalls die Anlage komplett aktivieren, oder auch nur einen Teilbereich. Zum Aktivieren der Funkalarmanlage drücken Sie zunächst den Knopf am Zylinder und sperren Sie anschließend die Tür zu. Nach dem Abschließen der Tür wird die Alarmanlage aktiviert.



7. Während der Verzögerungszeit

Sofern keine Störung vorliegt, die eine Aktivierung verhindert (Zone geöffnet), startet die Funkalarmanlage die eingestellte Ausgangsverzögerungszeit. Verlassen Sie in dieser Zeit das Objekt.

Für die Dauer der Verzögerungszeit ertönt ein durchgehender Ton. Dieser Ton wird auch vom Infomodul (sofern installiert) ausgegeben.

Es gibt Zonentypen, die bei der Aktivierung und während der Ausgangsverzögerungszeit geöffnet sein dürfen (Ein/Ausgang, Eing. Folgend). Diese müssen jedoch vor Ablauf der Verzögerungszeit geschlossen werden, sonst kommt es zu einem lokalen Alarm.

Bei geöffneten Zonen des Typs Ein/Ausgang oder Eing. folgend ertönt während der Ausgangsverzögerungszeit ein gepulster Ton, bis alle Zonen geschlossen sind.

8. Fehlgeschlagene Aktivierung

Man unterscheidet dabei zwei verschiedene Zustände:

- die Verzögerungszeit wurde nicht gestartet
- die Verzögerungszeit wurde gestartet

8.1. Verzögerungszeit wurde nicht gestartet

Die Anlage startet die Verzögerungszeit nicht, da eine Störung im System vorhanden ist.

Haben Sie versucht die Anlage mittels:

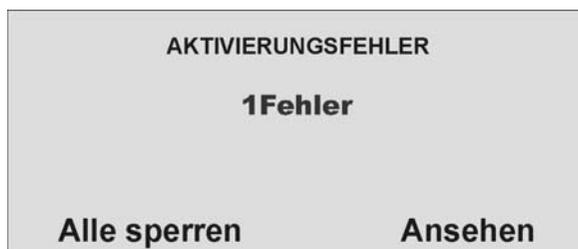
- Schnellaktivierung
- Fernbedienung
- Chipschlüssel
- Funkzylinder

zu aktivieren, wird im Display „**NICHT MÖGLICH**“ angezeigt. Zugleich wird eine akustische Meldung ausgegeben. Diese lautet: „*Die Alarmanlage kann nicht aktiviert werden*“.

Haben Sie versucht die Anlage mittels:

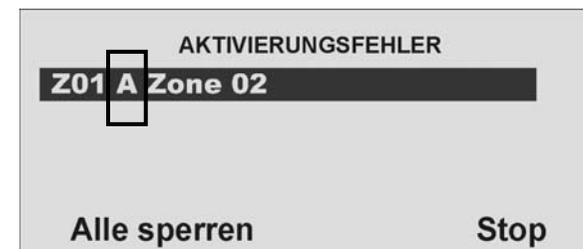
- Benutzercodes

zu aktivieren, wird im Display der aktuelle Fehler angezeigt. Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Wählen den Punkt **Alle sperren**, um die Zone(n) aus der Überwachung zu nehmen, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Alle sperren** drücken. Haben Sie den Fehler gesperrt, wird die Verzögerungszeit gestartet. Sie erhalten eine akustische Meldung: „*Die Alarmanlage wird aktiviert mit ausgeblendeten Zonen*“

Wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltaste  den Punkt unterhalb der Anzeige **Ansehen**, um den Fehler anzuzeigen. Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Die Funkalarmanlage zeigt nun alle Zonen an, die geöffnet sind oder eine Störung haben. Wichtig dabei ist die Angabe nach der Zonennummer, die direkt vor dem Zonennamen angezeigt wird. Die Anzeige bedeutet im Einzelnen:

- A: Alarm
S: Sabotage

Schließen Sie die Zonen, bis in der Anzeige „**0Fehler**“ angezeigt wird, oder sperren Sie die Zonen und nehmen Sie diese aus der Überwachung.

8.2. Verzögerungszeit wurde gestartet

Die Alarmanlage startet die Verzögerungszeit, allerdings wird akustisch kein Dauerton ausgegeben, sondern ein gepulster Ton. Dies weist Sie darauf hin, dass eine oder mehrere Zonen noch geöffnet sind.

Schließen Sie diese Zonen innerhalb der Ausgangsverzögerungszeit, so dass wieder ein dauerhafter Ton ausgegeben wird.

Werden diese Zonen nicht innerhalb der Verzögerungszeit geschlossen, kommt es nach Ablauf der Verzögerungszeit zu einem lokalen Alarm.

Quittieren Sie diesen Alarm indem Sie entweder einen gültigen Benutzercode eingeben, oder mittels Fernbedienung (Funkzylinder) ein Signal zur Deaktivierung schicken.

Die Anlage quittiert die Alarmbestätigung mit einer akustischen Meldung. Diese lautet: „**Achtung! Ein Alarm wurde ausgelöst. Rückstellung ist notwendig.**“ Zugleich wird in der grafischen Anzeige der Anlage der Alarmgrund angezeigt. Sie erhalten zum Beispiel folgende grafische Anzeige:



Hinweis: Die grafische Anzeige verschwindet nach 30 Sekunden.

Das Rückstellen des Alarms kann nur an der Anlage direkt erfolgen. Ein Rückstellen des Alarms kann nicht über Fernbedienung, Funkzylinder oder Funkbedienteil durchgeführt werden.

Ist die grafische Anzeige bereits wieder verschwunden, drücken Sie die

Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige des Ausrufezeichens () . Sie werden aufgefordert Ihren Benutzercode einzugeben. Wurde der Benutzercode eingegeben erhalten Sie eine akustische Meldung. Diese lautet: „**Achtung! Ein Alarm wurde ausgelöst. Rückstellung ist notwendig.**“

Nach der erfolgreichen Eingabe des Benutzercodes oder unmittelbar nach dem Bestätigen des Alarms erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



Zum Rückstellen des Alarms drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Rückstellen**.

Ist die Alarmursache beseitigt, kann die Anlage die Rückstellung durchführen. Die Anlage quittiert das erfolgreiche Rückstellen des Alarms mit einer akustischen Meldung. Diese lautet: „**Die Alarmanlage hat die Rückstellung durchgeführt.**“ Das

Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwindet.

Ist die Alarmursache nicht beseitigt (z.B.: Sabotagekontakt des Melders ist immer noch offen, technische Zone noch ausgelöst) kann die Anlage keine Rückstellung durchführen. Sie erhalten keine akustische Quittierung der Rückstellung. Das

Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwindet nicht .Beseitigen Sie zunächst die Alarmursache und führen Sie anschließend eine Rückstellung des Alarms durch.

Haben Sie den Alarm zurückgestellt und wurde die Alarmrückstellung durch die

Anlage akustisch bestätigt sollte das Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwinden. Ist dies nicht der Fall, liegt eine Störung vor. Lesen Sie dazu den Abschnitt 18.

Aktivieren Sie die Anlage erneut und schließen Sie die Zonen innerhalb der Verzögerungszeit, so dass die Aktivierung auch erfolgreich durchgeführt werden kann.

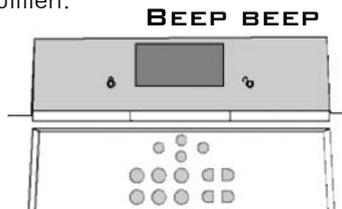
9. Nach erfolgreicher Aktivierung

Wurde die Zentrale erfolgreich aktiviert, so erhalten Sie nach Ablauf der Verzögerungszeit eine Quittierung. Diese Quittierung kann über unterschiedliche Wege erfolgen:

- Quittungston an der Funkalarmanlage
- Quittungston am Infomodul
- Empfang einer SMS von der Funkalarmanlage
- Quittierungsanzeige an der Funkaußensirene
- Aktivierung eines Schaltausgangs am Universalmodul

9.1. Quittungston Anlage

Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird die Funkalarmanlage aktiviert. Die Aktivierung wird an der Anlage mit einem akustischen Signal quittiert.



9.2. Quittungston Infomodul

Nach Ablauf der Verzögerungszeit und erfolgreicher Aktivierung der Anlage quittiert das Infomodul die Aktivierung mit einem akustischen Signal. Zugleich zeigt es den Zustand aktiv über die rote LED an.



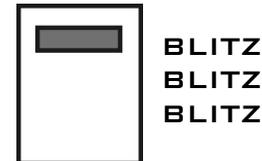
9.3. SMS Nachricht

Nach Ablauf der Verzögerungszeit schickt die Zentrale eine SMS. Diese teilt mit, wer und wann die Anlage aktiviert hatte. Unter Umständen kann es eine Zeit dauern, bis die SMS übertragen wurde.



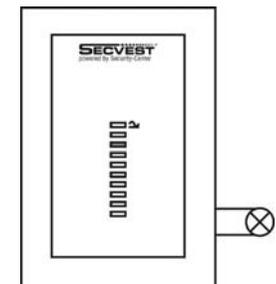
9.4. Quittung Sirene

Nach Ablauf der Verzögerungszeit schickt die Anlage eine Nachricht an die Außensirene. Diese Aktiviert für ca. 5 Sekunden die Blitzleuchte. Diese blitzt ca. 3 bis 5 mal zur Quittierung auf.



9.5. Universalmodul

Über das Universalmodul lassen sich alle Arten von Quittierungsanzeigen ansteuern. So zum Beispiel eine LED, oder das Außenlicht, oder ein zusätzlicher Summer. Der Ausgang kann dabei dauerhaft, das heißt für den gesamten Aktivierungszeitraum oder impulsmäßig angesteuert werden.



Haben Sie die Quittierung erhalten, ist das System aktiviert und das Betreten eines überwachten Bereichs führt zu einem Alarm. Die aktivierten Bereiche werden mit einem A im Display gekennzeichnet. Die Anlage gibt eine akustische Meldung aus. Je nachdem, ob Bereiche oder die komplette Anlage aktiviert wurden, lautet diese: „Ein Teilbereich wird aktiviert“ oder „Die Alarmanlage wird aktiviert“.

Um den überwachten Bereich wieder betreten zu können, muss die Funkalarmanlage deaktiviert werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten die Anlage zu deaktivieren.

10. Deaktivieren der Funkalarmanlage

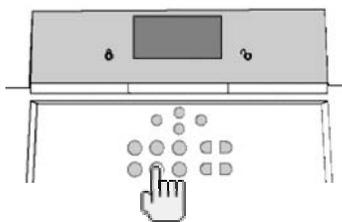
Die Funkalarmanlage kann über verschiedene Arten deaktiviert werden:

- Deaktivierung der kompletten Anlage oder eines Teilbereichs mittels Benutzercodes
- Deaktivierung der kompletten Anlage oder eines Teilbereichs mittels Fernbedienung
- Deaktivierung der kompletten Anlage oder eines Teilbereichs mittels Chipschlüssels
- Deaktivierung der kompletten Anlage oder eines Teilbereichs mittels Funkzylinder

Anmerkung: Die Bedienung der Secvest 868 über das Funkbedienteil entnehmen Sie bitte der entsprechenden Anleitung des Produkts.

10.1. Benutzercode

Geben Sie Ihren Benutzercode ein. Ist der Benutzercode nur berechtigt einen Teilbereich zu deaktivieren, so wird dieser unmittelbar deaktiviert. Ist Ihr Benutzercode autorisiert mehrere Teilbereiche zu deaktivieren, werden alle Teilbereiche angezeigt, die mit diesem Benutzercode deaktiviert werden können. Wählen Sie nun den Bereich aus, der deaktiviert werden soll.



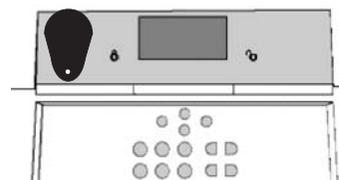
10.2. Fernbedienung

Haben Sie eine Fernbedienung können Sie die Funkalarmanlage über das Drücken der Deaktivtaste die komplette Zentrale deaktivieren. Es werden alle Bereiche deaktiviert die der Benutzer dieser Fernbedienung bedienen kann.



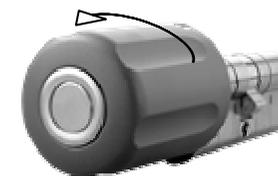
10.3. Chipschlüssel

Halten Sie den Chipschlüssel vor den Lesebereich der Alarmzentrale. Ist Ihr Chipschlüssel berechtigt nur einen Teilbereich zu deaktivieren, wird dieser nun deaktiviert. Ist der Chipschlüssel autorisiert mehrere Teilbereiche zu deaktivieren, erhalten Sie nach dem Auslesen des Chipschlüssels eine Übersicht über die verschiedenen Teilbereiche, die mit diesem Benutzercode deaktiviert werden können. Wählen Sie nun den Bereich aus, der deaktiviert werden soll.



10.4. Funkzylinder

Mit Hilfe des Funkzylinders können Sie bequem über das Aufschließen der Zugangstür oder dem Zurückziehen der Falle ein Signal zum Deaktivieren an die Funkalarmanlage übertragen. Es werden alle Bereiche deaktiviert die der Benutzer dieser Fernbedienung bedienen kann.



Wurde die Funkalarmanlage nicht deaktiviert, bevor Sie einen geschützten Bereich betreten, zum Beispiel bei der Bedienung der Anlage über Benutzercode oder Chipschlüssel, startet nach dem Öffnen der Zugangstür in aller Regel die Eingangsverzögerungszeit. Folgen Sie dem vom Errichter beschriebenen Weg zur Anlage und deaktivieren Sie anschließend die entsprechenden Bereiche. Beachten Sie, dass während der Eingangsverzögerungszeit ein akustisches Signal von der Funkalarmzentrale ausgegeben wird. Dies weist Sie darauf hin, dass die Überwachung noch aktiviert ist, und Sie vom vorgegeben Weg zur Anlage nicht abweichen dürfen, da Sie sonst selbst einen Alarm auslösen.

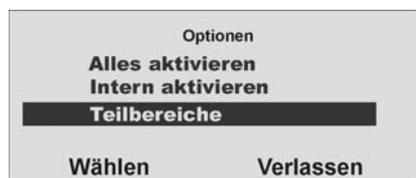
Nach dem erfolgreichen Deaktivieren werden die Bereiche, die deaktiviert wurden mit einem „D“ im Display angezeigt. Zugleich gibt die Zentrale eine akustische Mitteilung aus. Diese lautet: „Die Alarmanlage ist deaktiviert“.

11. Teilbereiche aktivieren

Wurde die Alarmanlage so aufgebaut, dass über eine Anlage mehrere Bereiche, sogenannte Teilbereiche überwacht werden können, die jeweils individuell unabhängig voneinander arbeiten, so können diese Teilbereiche nun einzeln aktiviert oder deaktiviert werden. Je nachdem welche Berechtigung dem Benutzer eingeräumt wurde, ist der Benutzer nun in der Lage, einen oder mehrere Teilbereiche zu aktivieren oder deaktivieren. Wird die Alarmanlage komplett aktiviert, so wird auch jeder Teilbereich aktiviert. Wurde dem Benutzer nur ein Teilbereich zugewiesen, so kann dieser einfach über die Eingabe seines Codes diesen Bereich aktivieren. Verfügt der Benutzer über die Berechtigung zu mehr Teilbereichen, so muss dieser beim Aktivieren aussuchen, welchen Bereich er aktivieren möchte. Sie können Teilbereiche auch über die Fernbedienung und das abgesetzte Funkbedienteil aktivieren oder deaktivieren. Die Fernbedienung hat dabei die gleiche Berechtigung, wie der zugeordnete Benutzer.

11.1. An der Anlage

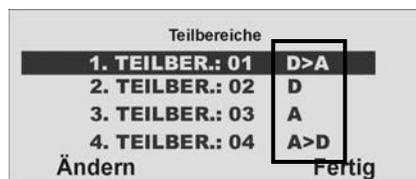
Geben Sie Ihren Benutzercode ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel an die Anlage. Sind Sie berechtigt, mehr als einen Bereich zu aktivieren, erhalten Sie die folgende grafische Anzeige:



Wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltasten  den Punkt **Teilbereiche** und bestätigen Sie diesen,

indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken.

Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltaste  den Teilbereich aus, den Sie aktivieren möchten.

Ändern Sie die Einstellung für diesen Teilbereich, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Ändern** drücken.

Die Anzeige neben dem Teilbereich bedeutet:

Anzeige	Bedeutung
D	Dieser Teilbereich bleibt deaktiviert.
D>I	Dieser Teilbereich wird intern aktiviert.
D>A	Dieser Teilbereich wird aktiviert.
A>D	Dieser Teilbereich wird deaktiviert.
I>D	Dieser Teilbereich (intern) wird deaktiviert.
A	Dieser Teilbereich bleibt aktiviert.
I	Dieser Teilbereich bleibt intern aktiviert.

Um einen oder mehrere Teilbereiche zu aktivieren, wählen Sie die Einstellung **D>A** neben dem entsprechenden Teilbereich. Sind Sie mit der Einstellung fertig, so bestätigen Sie Ihre Eingabe,

indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Fertig** drücken. Die Anlage führt daraufhin die eingegebenen Aktionen (aktivieren/deaktivieren) durch.

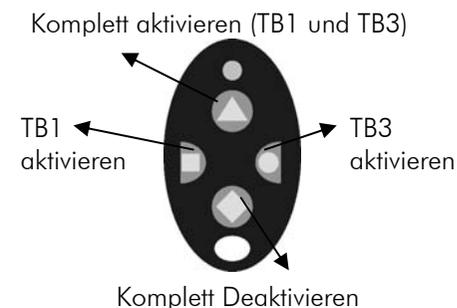
11.2. Mittels Funkfernbedienung

Aktivierung von Teilbereichen über die Funkfernbedienung kann auf zwei Arten erfolgen:

a) Die Fernbedienung aktiviert alle Teilbereiche, für die der ihr zugewiesener Benutzer eine Berechtigung verfügt.

b) Die jeweiligen Tasten der Fernbedienung wurden im Benutzermenü so programmiert, dass damit einzelne Bereiche individuell aktiviert werden können.

Beispiel für die Tastenbelegung.



Siehe auch Sys.-einstellungen.

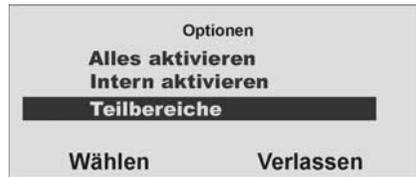
Wurde die Aktivierung bestätigt, startet die Anlage die Verzögerungszeit für den entsprechenden Teilbereich. Zugleich gibt die Anlage eine akustische Mitteilung aus. Diese lautet: „**Ein Teilbereich wird aktiviert**“. Aktiviert der Benutzer alle Teilbereiche, für die er die Berechtigung verfügt, lautet die Meldung: „**Die Alarmanlage wird aktiviert**“.

12. Intern aktivieren

Neben der Möglichkeit einen oder mehrere Teilbereiche und damit möglicherweise mehrere Objekte oder Firmenteile separat zu sichern, verfügt die Anlage über die Möglichkeit der internen Aktivierung. Oft wird dieser Art der Aktivierung verwendet, um zum Beispiel bei eigener Anwesenheit, die Außenhaut des Objektes zu sichern. Dabei werden bestimmte Melder im Innenbereich (Bewegungsmelder, u.ä) aus der Überwachung herausgenommen. Es gelten die gleichen Berechtigungen bei der internen Aktivierung wie für jede andere Aktivierung. Das bedeutet, dass nur der Benutzer den Bereich intern aktivieren kann, der diesen auch komplett aktivieren darf. Gleiches gilt für die Fernbedienung.

12.1. An der Anlage

Geben Sie Ihren Benutzercode ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel an die Anlage. Sind Sie berechtigt, mehr als einen Bereich zu aktivieren, erhalten Sie die folgende grafische Anzeige:

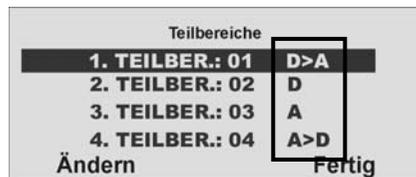


Wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltasten  den Punkt **Intern aktivieren** und bestätigen Sie diesen,

indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken.

Alle Bereiche der Alarmanlage für die der Benutzercode eine Berechtigung hat, werden nun intern aktiviert. Die Anlage gibt die akustische Meldung aus: „Die Alarmanlage wird intern aktiviert“.

Um einzelne Teilbereiche separat intern zu aktivieren, gehen Sie zum Punkt Teilbereiche, bis Sie diese grafische Anzeige erhalten:



Wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltaste  den Teilbereich aus, den Sie aktivieren möchten.

Ändern Sie die Einstellung für diesen Teilbereich, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Ändern** drücken.

Die Anzeige neben dem Teilbereich bedeutet:

Anzeige	Bedeutung
D	Dieser Teilbereich bleibt deaktiviert.
D>I	Dieser Teilbereich wird intern aktiviert.
D>A	Dieser Teilbereich wird aktiviert.
A>D	Dieser Teilbereich wird deaktiviert.
I>D	Dieser Teilbereich (intern) wird deaktiviert.
A	Dieser Teilbereich bleibt aktiviert.
I	Dieser Teilbereich bleibt intern aktiviert.

Um einen oder mehrere Teilbereiche intern zu aktivieren, wählen Sie die Einstellung **D>I** neben dem entsprechenden Teilbereich. Sind Sie mit der Einstellung fertig, so bestätigen Sie Ihre Eingabe,

indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Fertig** drücken. Die Anlage führt daraufhin die eingegebenen Aktionen (aktivieren/deaktivieren) durch. Wird nur ein Teilbereich intern aktiviert, gibt die Anlage die Meldung aus: „Ein Teilbereich wird intern aktiviert“.

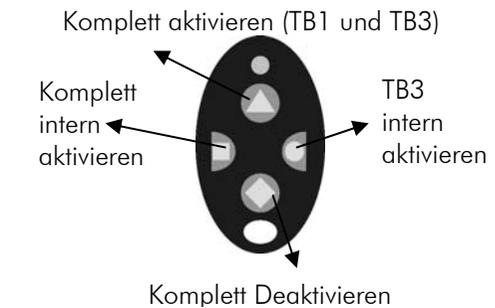
12.2. Mittels Funkfernbedienung

Die interne Aktivierung von Teilbereichen oder der Anlage über die Funkfernbedienung kann auf zwei Arten erfolgen:

a) Die Fernbedienung aktiviert intern alle Teilbereiche, für die der ihr zugewiesene Benutzer eine Berechtigung verfügt.

b) Die jeweiligen Tasten der Fernbedienung wurden im Benutzermenü so programmiert, dass damit einzelne Bereiche individuell intern aktiviert werden können.

Beispiel für die Tastenbelegung.



Siehe auch Sys.-einstellungen.

13. Bei einem Alarm

Die Funkalarmanlage verfügt über drei verschiedenen Arten der Alarmierung. Je nach Zustand der Anlage (deaktiviert, intern aktiviert, aktiviert) oder ausgelöster Alarmzone (technischer Alarm, Überfallalarm, Einbruchsalarm, Feueralarm,...) kommt es entweder zu einem:

- **lokalen Alarm**
- **externen Alarm**
- **stillen Alarm**

13.1. Lokale Alarmierung

Bei einer lokalen Alarmierung wird:

- die Sirene der Alarmanlage
- die Sirene des/der Infomodule
- Relais der Universalmodule, sofern programmiert

aktiviert.

Zu einem lokalen Alarm kommt es bei:

- einem Sabotagealarm im deaktivierten Zustand der Anlage
- einem Alarm in den technischen Zonen
- einer nicht erfolgreichen Aktivierung aufgrund Überschreitung der Ausgangsverzögerungszeit.
- Überschreiten der ersten Eingangsverzögerungszeit.

13.2. Externe Alarmierung

Bei einer externen Alarmierung wird:

- die Sirene der Alarmanlage
- die Sirene des/der Infomodule
- die Außensirene (die akustische Alarmierung ist dabei für 3 Minuten aktiv, die visuelle bis zum Deaktivieren der Anlage)
- die Alarmübertragung per Telefon
- Relais der Universalmodule, sofern programmiert

aktiviert.

Zu einer externen Alarmierung kommt es bei:

- einem Sabotagealarm im aktivierten Zustand der Anlage
- einem Alarm der 24 Stunden Zonen und der Feuerzonen im aktivierten und deaktivierten Zustand der Anlage
- einem Alarm jeder Zone der Anlage (mit Ausnahme der Zonen mit Ein-/Ausgangsverzögerung)
- Überschreiten der zweiten Eingangsverzögerungszeit

13.3. Stille Alarmierung

Bei einer stillen Alarmierung wird:

- keine akustische oder visuelle Alarmierung
- ausschließlich die Alarmübertragung per Telefon
- Relais der Universalmodule, sofern programmiert

aktiviert.

Zu einer stillen Alarmierung kommt es bei:

- einem Überfallalarm, sofern so programmiert
- einem Alarm jeder Zone der Anlage (mit Ausnahme der Zonen mit Ein-/Ausgangsverzögerung) im aktivierten Zustand der Anlage, sofern so programmiert.

Wurde eine Alarmierung gleich welcher Art ausgelöst, so bewahren Sie Ruhe. Nicht immer handelt es sich bei einem Alarm um einen Einbruch. Meist hat ein Alarm eine andere Ursache. Machen Sie sich erst ein Bild von der Lage und handeln Sie anschließend entsprechend überlegt. Deaktivieren Sie die Anlage, überprüfen Sie den Alarmgrund und setzen Sie den Alarm anschließend zurück. Haben Sie einen Alarm per Telefon erhalten, befolgen Sie die Punkte im Abschnitt 15.

14. Rückstellen eines Alarms

Hat Ihre Alarmanlage einen Alarm ausgelöst (gleich ob lokal, extern oder still), so muss dieser zunächst bestätigt und anschließend zurückgestellt werden. Zum Bestätigen des Alarms genügt es die Anlage zu deaktivieren. Folgen Sie dabei den Hinweisen im Abschnitt 10.

Wurde der Alarm bestätigt werden die Sirenen der Anlage, des/der Infomodule und der Außensirene, sowie die Relais des Universalmoduls deaktiviert.

Die Anlage quittiert die Alarmbestätigung mit einer akustischen Meldung. Diese lautet: „**Achtung! Ein Alarm wurde ausgelöst. Rückstellung ist notwendig.**“ Zugleich wird in der grafischen Anzeige der Anlage der Alarmgrund angezeigt. Sie erhalten zum Beispiel folgende grafische Anzeige:



Hinweis: Die grafische Anzeige verschwindet nach 30 Sekunden.

Eine erneute Aktivierung der Anlage oder des Teilbereichs (auch intern) kann erst erfolgen, wenn der Alarm zurückgestellt wurde (Eine Ausnahme ist die automatische Aktivierung der Anlage).

Das Rückstellen des Alarms kann nur an der Anlage direkt erfolgen. Ein Rückstellen des Alarms kann nicht über Fernbedienung, Funkzylinder oder Funkbedienteil durchgeführt werden.

Ist die grafische Anzeige bereits wieder verschwunden, drücken Sie die

Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige des Ausrufezeichens () . Sie werden aufgefordert Ihren Benutzercode einzugeben. Wurde der Benutzercode eingegeben erhalten Sie eine akustische Meldung. Diese lautet: „**Achtung! Ein Alarm wurde ausgelöst. Rückstellung ist notwendig.**“

Nach der erfolgreichen Eingabe des Benutzercodes oder unmittelbar nach dem Bestätigen des Alarms erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



Zum Rückstellen des Alarms drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Rückstellen**.

Ist die Alarmursache beseitigt, kann die Anlage die Rückstellung durchführen. Die Anlage quittiert das erfolgreiche Rückstellen des Alarms mit einer akustischen Meldung. Diese lautet: „**Die Alarmanlage hat die Rückstellung durchgeführt.**“ Das

Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwindet.

Ist die Alarmursache nicht beseitigt (z.B.: Sabotagekontakt des Melders ist immer noch offen, technische Zone noch ausgelöst) kann die Anlage keine Rückstellung durchführen. Sie erhalten keine akustische Quittierung der Rückstellung. Das

Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwindet nicht und eine Aktivierung der Anlage ist nicht möglich. Beseitigen Sie zunächst die Alarmursache und führen Sie anschließend eine Rückstellung des Alarms erneut durch.

Haben Sie den Alarm zurückgestellt und wurde die Alarmrückstellung durch die

Anlage akustisch bestätigt sollte das Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwinden. Ist dies nicht der Fall, liegt eine Störung vor. Lesen Sie dazu den Abschnitt 18.

15. Alarmübertragung per Telefon

Neben der Alarmierung der Sirenen und Signalgeber, ist Ihre Funkalarmanlage in der Lage, einen Alarm auch über die Telefonleitung (PSTN, ISDN, GSM) zu übertragen. Dabei unterscheidet man grundsätzlich zwei Arten der Alarmübertragung per Telefon:

- Alarmübertragung eines digitalen Protokolls zu einem Wachdienst
- Alarmübertragung einer Sprachtextnachricht auf ein beliebiges Telefon

Wurde eine Umschaltung zu einem Wachdienst realisiert, sorgt die Empfangszentrale des Wachdienstes für die Bestätigung der Alarmübertragung. Im Falle der Alarmübertragung auf ein beliebiges Telefon, muss der Angerufene die Alarmübertragung quittieren, um weitere Anwahlversuche zu stoppen. Dabei wird wie folgt vorgegangen:

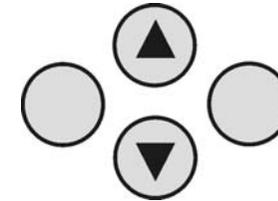
1. Der Anruf erfolgt auf dem Telefon und wird dort wie jeder andere Anruf angezeigt.
2. Nehmen Sie den Anruf entgegen.
3. Hören Sie sich den gesamten Sprachtext an. Dabei wird zwischen den unterschiedlichen Alarmursachen unterschieden.
4. Der aufgenommene Sprachtext wird insgesamt 3 mal wiederholt. Nach der dritten Ansage wird das Mikrofon an der Secvest Funkalarmzentrale aktiviert und Sie können in den Raum hineinhören. Zusätzlich stehen Ihnen folgende Tonwahlkommandos zur Verfügung.

Telefontaste (MFV)	Bedeutung
1	Umschalten von Hör- auf Sprechverbindung
2	Umschalten von Sprech- auf Hörverbindung
3	Umschalten auf Hörverbindung und erneute Ansage des Alarmtextes.
5	Ruf für die angerufenen Telefonnummer beenden
9	Alle Rufe beenden

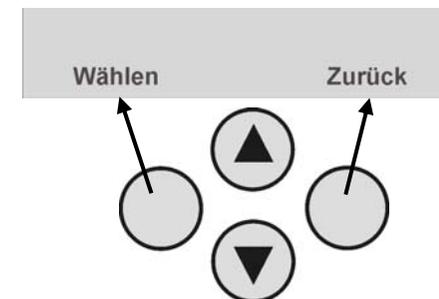
5. Fühlen Sie sich in der Lage zu helfen, quittieren Sie die Alarmübertragung indem Sie die Taste 5, bzw. 9 auf Ihrem Telefon drücken (MFV-Telefone).
6. Sind Sie nicht der Lage zu helfen, legen Sie einfach auf oder drücken Sie die Taste 5. Damit wird die Alarmübertragung fortgesetzt und informiert weitere Teilnehmer.

16. Bedienermenü

Das Bedienermenü ist grafisch so aufbereitet, dass es nahezu intuitiv bedient werden kann. Die Steuerung innerhalb des Bedienermenüs erfolgt dabei über die Kontrolltasten.



Mit den Pfeiltasten navigieren Sie dabei innerhalb eines Menüpunkts je nach Pfeilrichtung auf und ab. Die Tasten auf der linken und rechten Seite beziehen sich dabei auf die Anzeige in der LCD Anzeige und haben wechselnde Funktionen.



17. Einstellungen im Bedienermenü

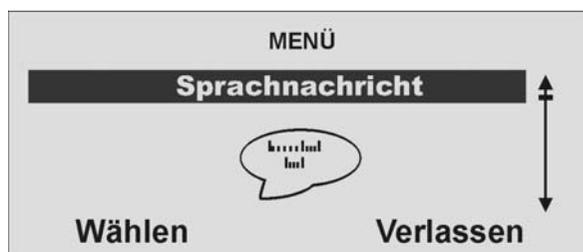
17.1. Erste Schritte im Bedienermenü

Aus dem Bedienermodus heraus gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Menü**.

Geben Sie nun einen gültigen Bedienercode oder Mastercode ein. Werksseitig lautet der Mastercode 1234: **1 2 3 4**

Die Funkalarmzentrale wechselt in das Bedienermenü und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Mit Hilfe der Kontrolltasten  können Sie nun durch die Menüpunkte im Errichtermodus scrollen. Eine Übersicht über die Menüpunkte finden Sie auf der folgenden Seite.

Um einen Menüpunkt auszuwählen, drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen**.

Um einen Menüpunkt zu verlassen, drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Zurück**.

Um das Bedienermenü zu verlassen, drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Verlassen**.

17.2. Übersicht über die Menüpunkte im Bedienermenü

Das Bedienermenü gibt Ihnen die Möglichkeit, Benutzercode zu programmieren, Zonen zu sperren, Sprachnachrichten aufzeichnen, den Speicher auszulesen, Steuerfunktionen zu aktivieren, Melder zu testen, uvm.

Einige Funktionen können für den Bediener vom Errichter gesperrt worden sein. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über alle möglichen Menüpunkte.

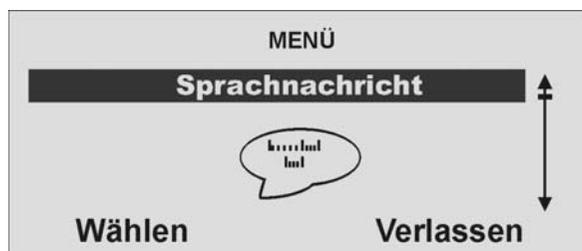
Menüpunkt	Einstellungen
Sprachnachricht aufzeichnen	Sprachnachrichten aufzeichnen, speichern, löschen und abspielen
Zonen sperren	Zonen sperren und aus der Überwachung nehmen
Benutzer einrichten	Benutzer einrichten, bearbeiten und löschen
Speicher auslesen	Speichereinträge auslesen
Funktionen (de)aktivieren	Zusatzfunktionen von Türgong, Sprachansage und Aktivitätsüberwachung aktivieren
Funktionen testen	Zentralenfunktionen und Melder testen
Systemeinstellungen	Datum&Zeit eingeben, Fernwartung aktivieren, Sommer/Winter Zeit, Kommunikations-Information
Follow me Funktion	Eingabe der Follow me Funktion
Ausgänge (de)aktivieren	Manuelle Ausgänge steuern
Telefonanruf	Manuellen Telefonanruf starten

Das Bedienermenü ist mit einer Zeitsteuerung versehen. Erfolgt innerhalb von 30 Sekunden keine Eingabe, so wird das Bedienermenü automatisch verlassen.

17.3. Aufzeichnen von Sprachnachrichten

Die Funkalarmzentrale ermöglicht dem Benutzer das Aufzeichnen von individuellen Sprachnachrichten. Diese Sprachnachrichten können jederzeit abgehört und wieder gelöscht werden. Die Zentrale weist den Benutzer bei jedem Deaktivieren der Funkalarmanlage auf das Vorhandensein einer Sprachnachricht hin. So können Sie anderen Personen eine Nachricht hinterlassen.

Zum Aufzeichnen einer Nachricht gehen Sie bitte wie folgt vor:
Im Bedienermenü sehen Sie folgende grafische Anzeige:



Wählen Sie diesen Menüpunkt aus, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken.

Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Um eine Sprachnachricht aufzuzeichnen wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltaste  den Punkt **Wählen**. Zum Abbrechen der Eingabe drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Zurück**.

Haben Sie den Menüpunkt **Wählen** mit Hilfe der Kontrolltaste bestätigt, beginnt die Aufzeichnung und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Sie können die Aufzeichnung jederzeit stoppen, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Fertig** drücken. Die Aufnahme stoppt automatisch nach 30 Sekunden. Nachdem die Aufzeichnung beendet ist, erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



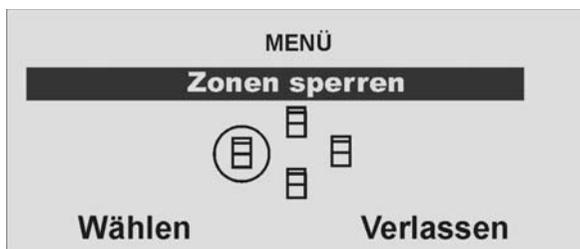
Wählen Sie nun mit Hilfe der Kontrolltaste  aus den angezeigten Optionen.

Option	Bedeutung
Abspielen	Gibt die aufgezeichnete Sprachnachricht wieder.
Aufzeichnen	Startet die Aufzeichnung erneut. Die alte Nachricht wird dabei gelöscht.
Löschen	Löscht eine gespeicherte Sprachnachricht.
Speichern	Speichert die aufgezeichnete Nachricht. Damit die Nachricht erhalten bleibt, müssen Sie diese nach der Aufzeichnung speichern.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken. Zum Verlassen des Menüpunkts drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Zurück**.

17.4. Zonen sperren

Sollte es erforderlich sein, können Sie Zonen aus der Überwachung herausnehmen, zum Beispiel, wenn ein Melder defekt ist oder eine Zone nicht geschlossen werden kann. Wählen Sie den zweiten Menüpunkt aus dem Bedienermenü und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Bestätigen Sie diesen Menüpunkt mit der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Die Anlage zeigt Ihnen alle eingelernten Zonen an. Wählen Sie zunächst mit der

Kontrolltaste  die Zone aus, deren Einstellung Sie ändern möchten. Die Einstellung bedeutet: **Ü** = Überwacht / **G** = Gesperrt (Nicht überwacht)

Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Ändern** und die Einstellung ändert sich.

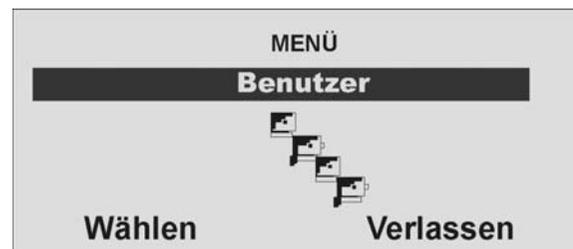
Sind Sie mit der Einstellung fertig, beenden Sie Ihre Eingabe, indem Sie die

Kontrolltaste  unterhalb der Einstellung **Fertig** drücken.

Wird die Funkalarmanlage nun aktiviert, so werden diese Zonen nicht überwacht. Beim nächsten Deaktivieren der Alarmanlage werden diese Zonen automatisch wieder eingegliedert und müssen manuell wieder aus der Überwachung herausgenommen werden.

17.5. Benutzer einrichten

Als Administrator können Sie mit Ihrem Code (Mastercode) weitere Benutzer für die Funkalarmanlage einrichten. Bis zu 50 Benutzer können an der Anlage eingerichtet werden. **In diesem Menüpunkt werden auch die Fernbedienung, die Notruf- und Überfallmelder, sowie die Chipschlüssel eingelernt.** Wählen Sie den dritten Menüpunkt aus dem Benutzermenü und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Bestätigen Sie diesen Menüpunkt mit der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



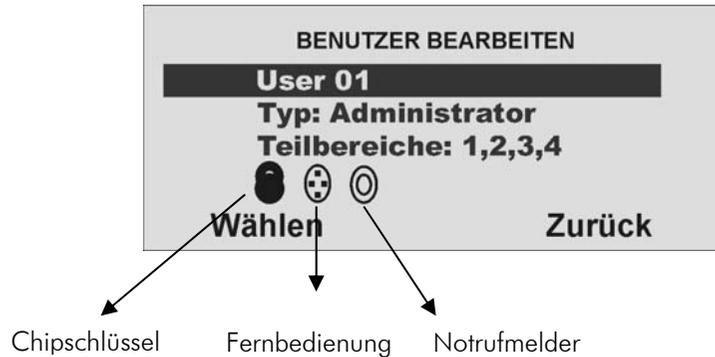
Sie können nun einen Benutzereinstellung bearbeiten, einen neuen Benutzer hinzufügen oder einen vorhandenen Benutzer und alle seine Einstellungen löschen. Um eine Benutzereinstellung zu bearbeiten, wählen Sie zunächst mit der

Kontrolltaste  den Punkt **Ben. Bearbeiten** und bestätigen Sie Ihre Eingabe,

indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken.

17.5.1. Benutzer bearbeiten

Haben Sie diesen Menüpunkt bestätigt, können Sie die Eigenschaften der Benutzer bearbeiten. Sie erhalten folgende grafische Anzeige:

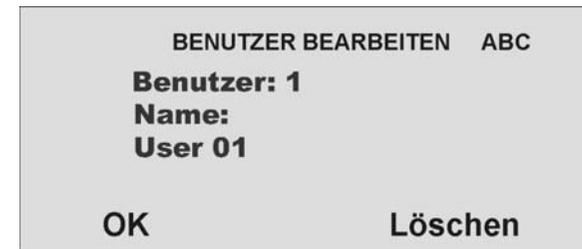


Wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltaste den Benutzer aus, dessen Eigenschaften Sie bearbeiten möchten. Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken. Zum Verlassen des Menüpunkt drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Zurück**. Haben Sie die Einstellung mit Wählen bestätigt, können Sie die folgenden Eigenschaften des Benutzers verändern.

Eigenschaft	Bedeutung
Name	Programmieren Sie den Namen des Benutzers.
Typ	Legen Sie fest um was für einen Benutzertyp es sich handelt.
Teilbereich	Legen Sie fest, welchen Teilbereich dieser Benutzer kontrollieren kann.
Code	Programmieren Sie den Benutzercode
Chipschlüssel	Fügen Sie dem Benutzer einen Chipschlüssel hinzu.
Fernbedienung	Fügen Sie dem Benutzer eine Fernbedienung hinzu.
Notruf	Fügen Sie dem Benutzer einen Notrufmelder hinzu. (Pflegetnotruf)
Überfall	Fügen Sie dem Benutzer einen Überfallmelder hinzu. Alternativ können Sie auch die Doppelfunktion der Fernbedienung einlernen.

17.5.1.1. Name des Benutzers ändern

Wählen Sie zunächst mit Hilfe der Kontrolltasten den Punkt **Name** aus, und bestätigen Sie diesen Punkt mit der Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Wählen**. Haben Sie diesen Punkt bestätigt erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



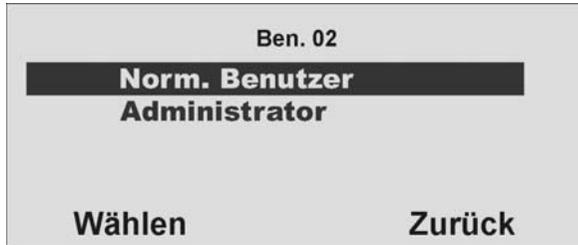
Nutzen Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Löschen**, um die vorhandene Eingabe zu löschen. Die Buchstaben geben Sie mit Hilfe des Bedienfelds ein. Die Tasten bedeuten im Einzelnen:



Mit Hilfe der Kontrolltaste können Sie den Cursor nach links oder rechts bewegen. Um den eingegebenen Namen zu speichern, drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **OK**.

17.5.1.2. Benutzertyp ändern

Wählen Sie zunächst mit Hilfe der Kontrolltasten  den Punkt **Name** aus und bestätigen Sie diesen Punkt mit der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen**. Haben Sie diesen Punkt bestätigt erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



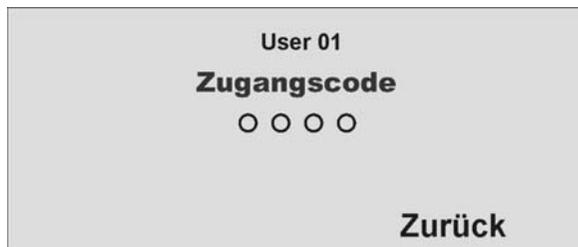
Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Benutzertypen:

- Norm. Benutzer
- Administrator

Im Gegensatz zum **Norm. Benutzer** verfügt der **Administrator** über weitgehende Einstellmöglichkeiten innerhalb des Benutzermenüs. Der **Norm. Benutzer** kann nur seinen Code ändern, keinen Benutzer anlegen und keine Einstellungen in der Systemeinstellung vornehmen

17.5.1.3. Zugangscode des Benutzers ändern

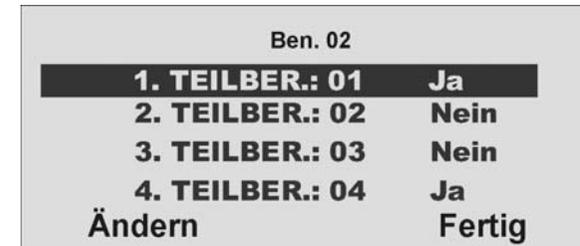
Wählen Sie zunächst mit Hilfe der Kontrolltasten  den Punkt **Code** aus und bestätigen Sie diesen Punkt mit der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen**. Haben Sie diesen Punkt bestätigt erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



Nutzen Sie die Tastatur, um den neuen vierstelligen Code einzugeben. Nach Eingabe der letzten Ziffer werden Sie aufgefordert, die Eingabe zu wiederholen. Stimmen neuer Code und Wiederholung überein, wird der Code gespeichert.

17.5.1.4. Teilbereiche definieren

In diesem Menü definieren Sie, welche Berechtigung der Benutzer hat. So können unterschiedliche Benutzer verschiedenen Teilbereiche steuern. Die Einstellungen beziehen sich auch auf diesen Benutzer eingelernte Chipschlüssel. Haben Sie diesen Menüpunkt bestätigt, erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



Die Anlage zeigt Ihnen alle vier Teilbereiche an. Wählen Sie zunächst mit der Kontrolltaste  den Teilbereich aus, dessen Einstellung Sie ändern möchten. Die Einstellung bedeutet:

- **Ja** = dieser Benutzer kann diesen Teilbereich (de)aktivieren
- **Nein** = dieser Benutzer kann diesen Teilbereich nicht (de)aktivieren.

Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Ändern** und die Einstellung ändert sich.

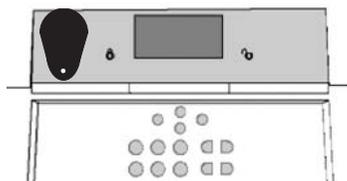
Sind Sie mit der Einstellung fertig, beenden Sie Ihre Eingabe, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Einstellung **Fertig** drücken.

17.5.1.5. Einlernen und Entfernen von Chipschlüssel, Fernbedienung, Notrufsender und Überfallmelder

Folgen Sie den Anweisungen im Display, um die entsprechenden Komponenten in die Funkalarmanlage einzulernen. Auf der folgenden Seite sehen Sie, wie Sie beim Einlernen der unterschiedlichen Komponenten vorgehen. Auf die gleiche Weise, wie Sie eine Komponente zu einem Benutzer hinzufügen, werden diese auch einzeln wieder von dem Benutzer entfernt. Folgen Sie in diesem Fall den Anweisungen im Display.

Einlernen des Chipschlüssels

Wählen Sie den Punkt **Chipschlüssel**. Die Anlage fordert Sie auf, den Chipschlüssel an die Zentrale zu halten.



Halten Sie den Chipschlüssel an die im Bild gezeigte Stelle der Funkalarmanlage. Sobald die Anlage den Chipschlüssel erkannt hat, bestätigt die Anlage das erfolgreiche Einlernen.

Hinweis: Pro Benutzer kann ein Chipschlüssel eingelernt werden. Der Benutzercode ist weiterhin aktiv.

Einlernen der Fernbedienung ohne Überfallfunktion (FU5155)

Wählen Sie den Punkt **Fernbedienung**. Die Anlage fordert Sie auf eine Taste auf der Fernbedienung zu drücken, bis die Anlage die Fernbedienung erkannt und eingelernt hat. Es ist dabei egal, welche Taste gedrückt wird.



Sobald die Anlage die Fernbedienung erkannt hat, bestätigt diese das erfolgreiche Einlernen. Es können insgesamt bis zu 16 Fernbedienungen eingelernt werden. So können einem Benutzer auch mehr als eine Fernbedienung zugewiesen werden.

Einlernen der Fernbedienung mit Überfallfunktion (FU5150)

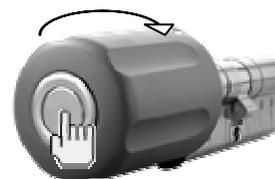
Das Einlernen der Funkfernbedienung mit Überfallfunktion erfolgt analog zum Einlernen der Funkfernbedienung ohne Überfallfunktion. Bei dieser Fernbedienung wird jedoch mit Einlernen auch die Überfallfunktion eingelernt. Ein separates Einlernen (oder Löschen) der Überfallfunktion ist nicht notwendig/möglich.



Sobald die Anlage die Fernbedienung erkannt hat, sind die Überfallfunktion und die regulären Funktionen der Fernbedienung aktiv. Es können maximal bis zu 16 Fernbedienungen eingelernt werden.

Einlernen des Funkzylinders

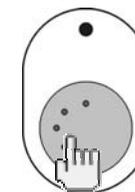
Wählen Sie den Punkt **Fernbedienung**. Die Anlage fordert Sie nun auf den Funkzylinder einzulernen. Drücken Sie den Knopf auf dem Funkzylinder und schließen Sie die Tür ab. Dabei schickt der Zylinder eine Einlernnachricht an die Funkalarmanlage.



Sobald die Anlage den Funkzylinder erkannt hat, bestätigt diese das erfolgreiche Einlernen. Ein Funkzylinder wird wie eine Fernbedienung behandelt. Das heißt es können maximal 16 Fernbedienungen und/oder Funkzylinder eingelernt werden. Je nachdem auf welchen Benutzer dieser Funkzylinder eingelernt wurde, kann dieser die entsprechenden Bereiche aktivieren, oder deaktivieren. Zum Beispiel: Benutzer 2 hat die Berechtigung Teilbereich 2 und 3 zu steuern, dann werden über den Funkzylinder beide Bereiche aktiviert.

Einlernen des Notrufmelders

Die Funkalarmanlage kann zwei Arten von Notrufmeldern verarbeiten. Dieser Notruf dient dem Pflegenotruf und ist gleichbedeutend in der Funktion wie die Pflegenotruffaste am Bedienfeld der Anlage. Wählen Sie den Punkt **Notruf**. Die Anlage fordert Sie nun auf den Notrufsender zu betätigen.



Sobald die Anlage den Notrufsender erkannt hat, bestätigt diese das erfolgreiche Einlernen. Es können insgesamt bis zu 16 Notrufsender eingelernt werden. Dabei teilt sich die Anzahl auf die anderen Notrufsender (Überfallmelder) auf.

17.5.2. Benutzer hinzufügen

Um einen neuen Benutzer in der Funkalarmanlage anzulegen, wählen Sie den Punkt **Benutzer hinzufügen** und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Kontrolltaste

 unterhalb der Anzeige **Wählen**. Sie erhalten folgende grafische Anzeige:

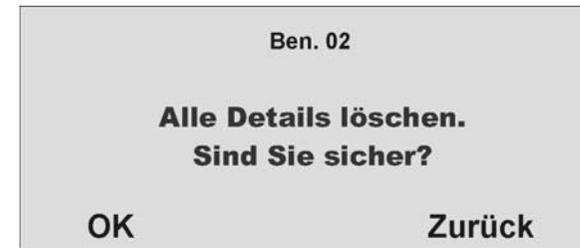


Nutzen Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Löschen**, um die vorhandene Eingabe zu löschen. Die Buchstaben geben Sie wie im oberen Punkt beschrieben mit Hilfe des Bedienfelds ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **OK** drücken. Anschließend werden Sie durch die restlichen Punkte des Menüs geführt, wie im Teil Benutzer bearbeiten beschrieben.

17.5.3. Benutzer löschen

Um einen Benutzer und alle Benutzereinstellungen (wie Fernbedienung oder Chipschlüssel) dieses Benutzers zu löschen, wählen Sie den Punkt

Benutzer löschen und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige wählen. Wählen Sie im Anschluss mit Hilfe der Kontrolltaste  den Benutzer aus, den Sie löschen möchten und bestätigen Sie Ihre Eingabe erneut. Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Bestätigen Sie die Eingabe erneut, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **OK** bestätigen. Der Benutzer wird daraufhin gelöscht. Bitte beachten Sie, dass mindestens ein Administrator in der Anlage vorhanden sein muss. Der letzte Benutzer mit Administratoreigenschaften kann daher nicht gelöscht werden.

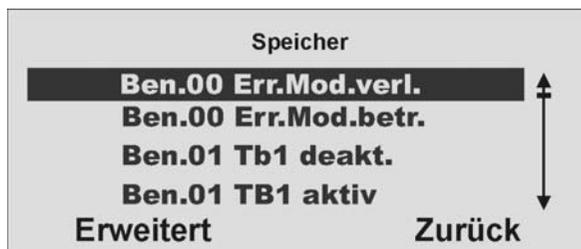
HINWEIS: Um eine einzelne Komponente bei einem Benutzer zu ändern oder zu löschen, wählen Sie den Punkt **Benutzer bearbeiten** und wählen Sie den entsprechenden Punkt aus, den Sie ändern, oder löschen wollen.

17.6. Speicher auslesen

Diese Funktion erlaubt dem Benutzer das Auslesen des Ereignisspeichers. In diesem Speicher sind die letzten 250 Ereignisse mit Datum&Uhrzeit gespeichert. Der Speicher kann nicht gelöscht werden. Ist die Speicherkapazität erreicht, wird das jeweils älteste Ereignis gelöscht und durch den neuen Eintrag (FIFO-Speicher) ersetzt. Wählen Sie den vierten Menüpunkt im Benutzermenü und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Bestätigen Sie den Menüpunkt, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Wählen Sie mit der Kontrolltaste  das entsprechende Ereignis aus. Um die Details, wie Datum&Uhrzeit des Ereignisses anzuzeigen, wählen Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Erweitert**. Um die Anzeige zu beenden, wählen Sie mit der Kontrolltaste  den Punkt **Zurück**.

Haben Sie den Punkt **Erweitert** mit der Kontrolltaste bestätigt, erhalten Sie die folgende grafische Anzeige:



Auch hier haben Sie die Möglichkeit, mit Hilfe der Kontrolltaste  durch den Speicher zu scrollen. Um wieder auf die Liste zurück zu kehren, wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltaste  den Punkt **Liste**. Um den Speicher zu verlassen, wählen Sie mit der Kontrolltaste  den Punkt **Zurück**.

Die folgende Liste gibt eine Übersicht über die Einträge und deren Bedeutung:

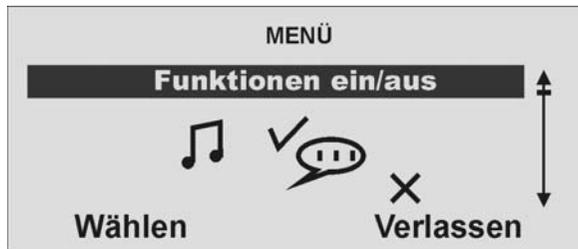
Eintrag	Bedeutung
Deckel Sabo	Der Sabotagekontakt des Gehäusedeckels wurde geöffnet.
Deckel Sabo OK	Der Sabotagealarm des Gehäusedeckels wurde bestätigt.
Fernbed.Ben.—Akku	Die Batterie der Fernbedienung des Benutzers -- muss gewechselt werden.
Notruf Ben.—Akku	Der Notrufmelder des Benutzers -- muss gewechselt werden.
Akku fehlt	Es sind keine Akkus in der Anlage vorhanden
Akku fehler OK	Akkus wurden in die Anlage eingesetzt
Ungültig	Kein Eintrag
Konfiguration fehler	Fehler beim Speichern der Programmierung
Code zurückgesetzt	Alle Benutzercode wurden zurückgesetzt
Werkswerte geladen	Die Werkseinstellungen wurden geladen
Systemstart	Die Anlage wurde in Betrieb genommen
System Sabo	Sabotage an einem Melder / Anlage
System Sabo OK	Der Sabotagealarm wurde bestätigt.
Ben.-- Err.Mod.betr.	Der Errichter hat den Errichtermodus betreten
Ben.-- Err.Mod.verl.	Der Errichter hat den Errichtermodus verlassen

Eintrag	Bedeutung
Ben.-- bear. Ben.--	Der Benutzer -- hat den Benutzer -- bearbeitet.
Ben.-- löscht Ben.--	Der Benutzer -- hat den Benutzer -- gelöscht.
Ben.-- TB# aktiviert	Der Benutzer -- hat den Teilbereich# aktiviert.
Ben.-- TB# deakt	Der Benutzer -- hat den Teilbereich# deaktiviert.
Zentrale autoaktiv	Die Anlage hat sich automatisch nach einem Alarm wieder aktiviert.
Ben-- Z== gesperrt	Der Benutzer -- hat die Zone== gesperrt.
Feuer Z== Alarm	Die Zone== hat Feueralarm ausgelöst.
Feuer Z== OK	Der Feueralarm wurde bestätigt.
Feuer OK	Der Feueralarm am Bedienteil wurde bestätigt.
ÜF Z== Alarm	Die Zone == hat einen Überfallalarm ausgelöst.
ÜF Z== OK	Der Überfallalarm der Zone == wurde bestätigt.
Ben-- System Rückst.	Der Benutzer -- hat die Anlage zurückgestellt.
Feuer BDT== Alarm	Ein Feueralarm am Bedienteil wurde ausgelöst.
ÜF BDT== Alarm	Ein Überfallalarm am Bedienteil wurde ausgelöst.
Med.Not. BDT== Alarm	Ein med. Notruf am Bedienteil wurde ausgelöst.
Einbruch Z== Alarm	Die Zone== hat einen Einbruchalarm ausgelöst.
Aktiv.fehlg. Z==	Die Aktivierung der Anlage ist fehlgeschlagen aufgrund des Fehlers in der Zone ==.
Einbruch Z== OK	Der Einbruchalarm wurde bestätigt.
Sabo. Z==	Die Zone== hat einen Sabotagealarm ausgelöst.
Sabo. Z== OK	Der Sabotagealarm wurde bestätigt.
BDT== Zusatztasten	Die Zusatztasten des Bedienteils wurden aktiviert.
Akku leer Z==	Die Batterie des Melders in der Zone == muss gewechselt werden.
Akku leer Z== OK	Die Batterie dieser Zone ist wieder in Ordnung.
RF Überlagerung	Es ist zu einer Funküberlagerung gekommen. Das Funkband war innerhalb einer Minute für mind. 30 Sekunden gestört.
RF Überlagerung OK	Die Meldung der Funkstörung wurde bestätigt.
RF SUP fehler Z==	Es kam zu einem Supervisionsausfall der Zone==. Diese hat sich innerhalb der letzten 2 Stunden nicht bei der Anlage gemeldet.
RF SUP OK Z==	Die Meldung des Supervisionsausfall wurde bestätigt.
PSTN Telefon fehler	Störung der analogen Telefonleitung
ISDN/GSM fehler	Störung der Übertragung über ISDN/GSM

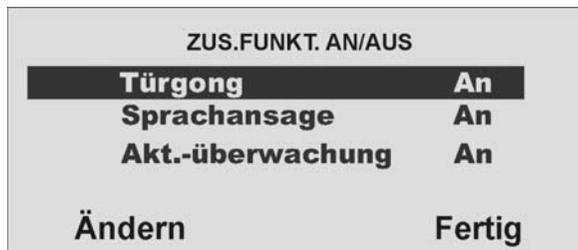
Eintrag	Bedeutung
PSTN Telefon OK	Störung der analogen Telefonleitung wurde bestätigt.
ISDN/GSM OK	Störung der ISDN/GSM Übertragung wurde bestätigt.
Übertragungsfehler	Fehler bei der Übertragung zum Wachdienst.
Ben.-- Fern.Download	Ben.-- hat eine Fernwartung durchgeführt.
Ben.-- Downld fehler	Ben.--hat einen Fehler bei der Fernwartung.
Netz fehler	Netzausfall.
Netz OK	Der Netzausfall wurde bestätigt.
Akku leer	Der Akku der Anlage ist nicht geladen.
Akku OK	Die Akkustörung wurde bestätigt.
Akku lade fehler	Der Akku kann nicht geladen werden.
Tech Z== Alarm	Die Zone== hat einen technischen Alarm ausgelöst.
Tech Z== OK	Der technische Alarm wurde bestätigt.
"Ben.-- Datum&Zeit	Der Ben. -- hat Datum und/oder Uhrzeit verändert.
Meld.test fehler Z==	Der Meldertest der Zone== ist fehlgeschlagen.
Testruf	Die Anlage hat einen Testruf ausgeführt.
Falsche Prüfsumme	Bei der Funkübertragung kam es zu einer Mißinterpretation.
Altennotruf	Ein Altennotruf wurde ausgelöst.
Altennotruf deaktiv.	Der Altennotruf wurde deaktiviert.
Schlüssel. offen Z==	Der Schlüsselkasten der Zone== wurde geöffnet.
Schlüsselk. zu Z==	Der Schlüsselkasten der Zone== wurde geschlossen.
SS aktiviert Z==	Der Schlüsselschalter der Zone== hat die Anlage aktiviert
SS deaktiviert Z==	Der Schlüsselschalter der Zone== hat die Anlage deaktiviert.
Ben. TB# Rückst.	Der Ben.-- hat den Teilbereich zurückgesetzt.
FK fehler	Die Funkübertragung hat eine Störung.
FK OK	Die Funkübertragung ist wieder in Ordnung.
Altennotruf BDT==	Ein Altennotruf wurde am Bedienteil ausgelöst.
Feuer OK BDT==	Der Feueralarm wurde bestätigt.
ÜF OK BDT	Der Überfallalarm wurde bestätigt.
Ben.-- TB # Intern	Der Ben.-- hat einen Teilbereich Intern aktiviert.
ÜF Ben.-- Alarm	Der Ben.-- hat einen Überfallalarm ausgelöst.
FK ÜF Ben.-- Akku	Batterie des Überfallmelders muß gewechselt werden.
Eing. Alarm Z==	Die Zone== hat einen Alarm während der Eingangsverzögerungszeit ausgelöst.

17.7. Zusätzliche Funktionen

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer den Zonen zusätzliche Funktionen zuzuweisen. Wählen Sie den fünften Menüpunkt im Benutzermenü und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Bestätigen Sie den Menüpunkt, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:

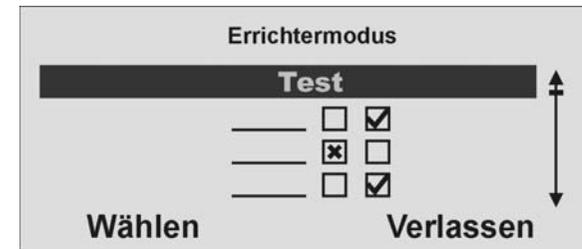


Wählen Sie zunächst mit der Kontrolltaste  die Funktion aus, deren Einstellung Sie ändern möchten. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Ändern** und die Einstellung ändert sich. Sind Sie mit der Einstellung fertig, beenden Sie Ihre Eingabe, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Einstellung **Fertig** drücken.

Funktion	Bedeutung
Türgong	Im deaktivierten Zustand gibt die Anlage einen Signalton aus, wenn ein Melder ausgelöst wurde, der die Eigenschaft Tür Gong hat. Diesen Signalton können Sie hier deaktivieren.
Sprachansage	(De)aktiviert die Sprachansage.
Akt.-überwachung	(De)aktiviert die Aktivitätsüberwachung des Altennotrufs.

17.8. Test

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer die unterschiedlichen Funktionen der Zentrale zu testen. Wählen Sie den sechsten Menüpunkt im Benutzermenü und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Bestätigen Sie den Menüpunkt, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Wählen Sie zunächst mit der Kontrolltaste  die Funktion aus, die Sie testen möchten. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen**.

Um den Test zu beenden, wählen Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Einstellung **Zurück**.

Funktion	Bedeutung
Lokal	Testet die lokale Alarmierung der Anlage und Außensirenen.
Lautsprecher	Testet die Funktion des Lautsprechers.
Bedienfeld	Testet die Funktion der Bedientasten.
Geh Test	Testet die Funktion der einzelnen Zonen.
Ausgänge	Testet die verdrahteten und drahtlosen Funkausgänge.
Weitere Melder	Testet die Funktion von Fernbedienung, Chipschlüssel und Notrufmelder.

17.9. Systemkonfiguration

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer einzelne Systemkonfigurationen vorzunehmen, wie zum Beispiel Datum&Uhrzeit, Ausgänge, Fernbedienungen, usw. Wählen Sie den siebten Menüpunkt und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Bestätigen Sie den Menüpunkt, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Wählen Sie zunächst mit der Kontrolltaste  den Punkt aus, deren Einstellung Sie ändern möchten. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Hilfe der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen**. Sind Sie mit der Einstellung fertig, beenden Sie Ihre Eingabe, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Einstellung **Zurück** drücken.

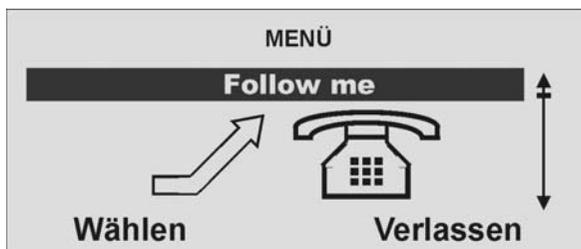
Die Punkte bedeuten im Einzelnen:

Funktion	Bedeutung
Datum&Uhrzeit	Wählen Sie diesen Punkt, um das Datum und die Uhrzeit der Funkalarmanlage einzugeben.
Ausg. bearbeiten	Wählen Sie diesen Punkt, um die Zeiten des manuellen Ausganges zu verändern. Der manuelle Ausgang wird dabei um die eingegebene Uhrzeit aktiviert und zur zweiten Zeit deaktiviert.
Fernbedienungen	Wählen Sie diesen Punkt, um die Tasten der Fernbedienung neu zu belegen. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, die vierte Tastenfunktion der Fernbedienung zu programmieren.
Starte Fernprog.	Aktiviert manuell die Anwahl der Rufnummer für die Fernprogrammierung. (sofern eingerichtet.)
Sommer/Winter Zeit	Wählen Sie, ob die Anlage automatisch von der Sommer auf die Winterzeit umstellen soll, oder ob dies manuell durch den Benutzer geschehen soll.
Nachricht Volume	Stellen Sie die Lautstärke der Sprachansage ein.
Errichter Zugang	Legen Sie fest, ob zusätzlich zur Eingabe des Errichtercodes noch die Eingabe eines Administratorcodes notwendig ist, um den Errichtermodus betreten zu können.
Komm-Info	Zeigt Informationen über die analoge Leitung, sowie der ISDN/GEM-Module. Bei GSM-Modul wird auch Signalstärke, IMEI der Karte und Netzbetreiber angezeigt.

Folgen Sie jeweils den Hinweisen im Display, um die Einstellungen vorzunehmen. Dieses leiten Sie durch die Einstellungen.

17.10. Follow me

Dieses Menü dient der Eingabe der Follow me Rufnummer. Diese Rufnummer wird gewählt, wenn im Alarmfall eine Sprachübertragung auf ein Telefon Ihrer Wahl gewünscht wird. Es werden dabei neben der Follow me Rufnummer noch bis zu vier weitere Rufnummern angewählt, die jedoch nur im Errichtermodus geändert werden können. Die Follow me Rufnummer kann auch im Benutzermenü geändert werden. Wählen Sie den achten Menüpunkt im Benutzermenü und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



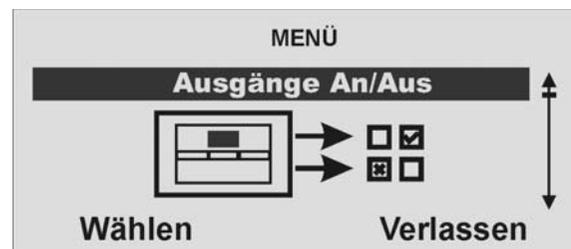
Bestätigen Sie den Menüpunkt, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



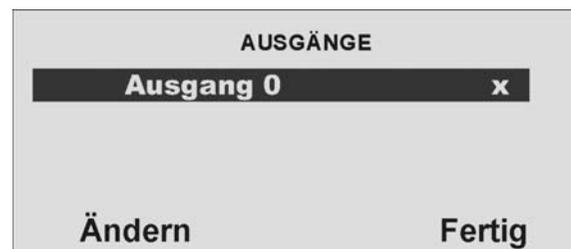
Geben Sie über die Tastatur die neue Rufnummer ein. Um die Rufnummer zu speichern, nutzen Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **OK**. Um eine Rufnummer zu löschen, drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Einstellung **Löschen**.

17.11. Ausgänge an/aus

Dieses Menü gibt dem Benutzer die Möglichkeit, einzelne Ausgänge manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren. Es können nur Ausgänge aktiviert werden, die als manuell programmiert wurden. Wählen Sie den neunten Menüpunkt im Benutzermenü und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



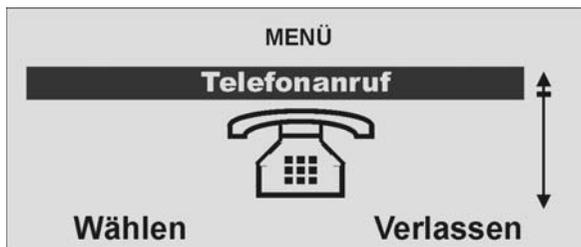
Bestätigen Sie den Menüpunkt, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Wählen Sie zunächst mit der Kontrolltaste  den Ausgang aus, deren Einstellung Sie ändern möchten. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Ändern** und die Einstellung ändert sich. Gleichzeitig wird der gewählte Ausgang (de)aktiviert. Sind Sie mit der Einstellung fertig, beenden Sie Ihre Eingabe, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Einstellung **Fertig** drücken.

17.12. Telefonanruf

Dieses Menü dient, um manuell einen Telefonanruf zu starten und damit die Telefonleitung oder die GSM Verbindung zu testen. Die Anlage nutzt den integrierten Lautsprecher und das Mikrofon, um eine Sprechverbindung herzustellen. Wählen Sie den zehnten Menüpunkt im Benutzermenü und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Bestätigen Sie den Menüpunkt, indem Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **Wählen** drücken und Sie erhalten die folgende grafische Anzeige:



Geben Sie über die Tastatur die neue Rufnummer ein. Um die Rufnummer anzuwählen, nutzen Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **OK**. Um eine Rufnummer zu löschen, drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Einstellung **Löschen**.

Die Anlage startet die Anwahl der eingegebenen Rufnummer und stellt eine Sprechverbindung her.

18. Störungsanzeige

Es gibt eine Reihe von Störungen, die Laufe des regulären Betriebs der Anlage auftreten können. Diese führen nicht unmittelbar zu einem Alarm oder verhindern das Aktivieren der Anlage. Störungen gleich jeder Art sollten jedoch unmittelbar vom Benutzer beseitigt oder dem Errichter mitgeteilt werden, da diese auf eine Fehlfunktion hinweisen. Störungen und deren Beseitigung werden im Ereignisspeicher eingetragen. Eine Störung liegt immer dann vor, wenn Sie folgende grafische Anzeige erhalten (Ausnahme nach einem Alarm):



Das Ausrufezeichen () in der Anzeige weist Sie auf das Vorhandensein einer Störung hin. Um die Störung anzuzeigen, drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige des Ausrufezeichens (). Sie werden aufgefordert Ihren gültigen Benutzercode einzugeben. Anschließend erhalten Sie die Störung angezeigt. Sie erhalten zum Beispiel folgende grafische Anzeige:



Lesen Sie auf der folgenden Seite die unterschiedlichen Störungsanzeigen, Ihre Bedeutung und mögliche Ursachen.

Nach Beseitigung der Störung, drücken Sie die Kontrolltaste  unterhalb der Anzeige **OK**. Die Anzeige des Ausrufezeichens () verschwindet.

18.1. Störungen, Bedeutung, Ursachen und Beseitigungsvorschläge

Störungsanzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Beseitigungsvorschläge
Netz fehler	Fehlende 230V AC Netzversorgung der Anlage.	<ul style="list-style-type: none"> Die Primärsicherung des Netzteils der Funkalarmanlage ist nicht richtig eingesetzt oder defekt. Das Verbindungskabel zwischen Anlage und Bodenplatte ist nicht richtig eingesteckt. Die Primärversorgung zum Netzteil der Bodenplatte ist ausgefallen oder das Netzkabel wurde primärseitig nicht richtig angeschlossen. Defekt des Netzteils der Bodenplatte. 	<ul style="list-style-type: none"> Ersetzen Sie die Primärsicherung durch eine neue, gleichartige Sicherung. Überprüfen Sie, ob die Sicherung richtig eingesetzt wurde. Überprüfen Sie korrekte Installation der Anlage mit der Bodenplatte und stecken Sie das Verbindungskabel in den entsprechenden Stecker der Bodenplatte. Überprüfen Sie, ob die Sicherung in Ihrem Sicherungskasten für die Netzleitung der Anlage aktiv ist. Liegt 230V an? Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der Primärleitung mit der Netzteilanschlusssklemme. Rufen Sie ihren Errichterbetrieb.
UVM__ SPV fehler	Fehlende 230V AC Netzversorgung im Universalmodul.	<ul style="list-style-type: none"> Das Netzanschlußkabel der 12V Versorgung ist nicht richtig angeschlossen. Das Netzteil ist nicht mit Spannung versorgt. Das Netzteil für die Spannungsversorgung des Universalmoduls ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die korrekte Installation des 12V DC Anschlußkabels. Überprüfen Sie, ob das Netzteil eingesteckt wurde und die rote LED am Netzteil brennt. Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb.
Akku fehler	Ausgefallene Akkuspannung in der Anlage.	<ul style="list-style-type: none"> Die eingesetzten Akkus sind noch nicht vollständig geladen. 	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Fehler sollte nach dem Einsatz von geladenen Akkus verschwinden. Nach spätestens 4 Stunden sind die Akkus soweit geladen, dass diese Anzeige verschwindet.
UVM Akku fehler	Ausgefallene Akkuspannung im Universalmodul.	<ul style="list-style-type: none"> Der eingesetzt Bleiakku ist noch nicht geladen. Es wurde kein Bleiakku angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Fehler sollte nach dem Einsatz von einem geladenen Akku verschwinden. Überprüfen Sie die korrekte Installation des 6V, 1.2Ah Bleiakkus in der Anlage.

Störungsanzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Beseitigungsvorschläge
Akku fehler Z__	Ausgefallene Batteriespannung in der Zone__.	<ul style="list-style-type: none"> Die Batteriekapazität im Melder der Zone__ ist fast aufgebraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Tauschen Sie innerhalb der nächsten 14 Tage die Batterie im Melder aus.
UVM__ SUP fehler	Ausgefallenes Supervisionssignal vom Universalmodul.	<ul style="list-style-type: none"> Universalmodul befindet sich außerhalb der Funkreichweite der Anlage. Funkeinheit des Universalmoduls ausgefallen. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Funkkommunikation mit Hilfe der Funkmeßbox zwischen der Anlage und dem Universalmodul. Installieren Sie das Universalmodul an einem besseren Installationsort. Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb.
Zone SUP fehler	Ausgefallenes Supervisionssignal vom Melder der Zone__.	<ul style="list-style-type: none"> Der Melder befindet sich außerhalb der Funkreichweite der Anlage. Funkeinheit des Melders ausgefallen. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Funkkommunikation mit Hilfe der Funkmeßbox zwischen der Anlage und dem Sender. Installieren Sie den Melder an einem besseren Installationsort. Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb.
Überlagerung	Funküberlagerung des Funkbandes für mehr als 30 Sekunden innerhalb einer Minute.	<ul style="list-style-type: none"> Gewollte oder natürliche Störungen innerhalb des Funkbandes 	<ul style="list-style-type: none"> Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb.
PSTN Telefon fehler	Ausfall des analogen Übertragungswegs.	<ul style="list-style-type: none"> Der analoge Telefonanschluß ist nicht richtig mit der Telefonleitung verbunden. Der Übertragungsweg wurde für das analoge Wählgerät programmiert, obwohl dieses nicht genutzt wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der analogen Telefonleitung. Überprüfen Sie, ob die analoge Leitung für einen längeren Zeitraum belegt oder abgeklemmt wurde. Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb. Die Programmierung muss geändert werden.
ISDN/GSM fehler	Ausfall des digitalen Übertragungswegs Ausfall der GSM Verbindung	<ul style="list-style-type: none"> Der ISDN Telefonanschluss ist nicht richtig mit der Telefonleitung verbunden. Der GSM Anschluss hat keine Verbindung zum Netz. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der ISDN Telefonleitung. Überprüfen Sie, ob die SIM Karte richtig eingesetzt ist und ein Guthaben vorhanden ist. Nutzen Sie die „Komm-Info“-Anzeige des Benutzermenüs, um die Signalstärke und den Zustand des GSM Moduls abzulesen. Bei zu geringer Signalstärke kann keine Übertragung stattfinden.

OPERATING INSTRUCTIONS

Radio alarm equipment SECVEST 868

OPERATING INSTRUCTIONS



Perfect security for apartment, home and office

These operating instructions are an important product accessory. They contain important installation and operation information. Bear this in mind if you pass the product on to others. Store these instructions in a safe place for future reference.

For a list of contents with page numbers, see page 3.



0. Introduction

Dear Customer,

Thank you for purchasing the SECVEST 868 radio alarm panel. You made the right decision in choosing this state-of-the-art technology,

which complies with the current standards of domestic and European regulations. The CE has been proven and all related certifications are available from the manufacturer upon request.

To maintain this status and to guarantee safe operation, it is your obligation to observe these installation instructions.

In the event of questions, please contact your local specialist dealer.

1. Usage in accordance with regulations

This radio alarm panel is used in combination with the detectors and signalling devices for protecting your property. You can use it to protect your company, house, garage, garden house, weekend cottage, etc.

The alarm system registers unauthorised break-ins by switching output contacts to which you can connect visual, acoustic or silent alarm transmitters.

The alarm contacts and connected components must be kept free of moisture (bathrooms and similar surroundings are to be strictly avoided). Use of this product for other than the described purpose may lead to damage of the product.

Other hazards such as short-circuiting, fire, electric shock, etc., are also possible. The power unit is designed for operation with mains electricity at 230 Volt AC / 50 Hz.

No part of the product may be changed or modified in any way.

Connection to the public power network is subject to country-specific regulations. Please be aware of applicable regulations in advance.

2. Contents

0. Introduction.....	2	12. Internal activation.....	13
1. Usage in accordance with regulations	2	12.1. On the panel.....	13
2. Contents	3	12.2. Using radio remote control	13
3. Precautions	4	13. In case of alarm.....	14
4. Overview of panel and keypad	5	13.1 Local alarm	14
5. Graphic display	6	13.2 External alarm	14
6. Activating the radio alarm system	7	13.3 Silent alarm	14
6.1 Quick activation	7	14. Resetting an alarm	15
6.2 User code	7	15. Alarm transmission by telephone	16
6.3 Telecommand	7	16. User menu.....	16
6.4 Proximity tag	7	17. Settings in the user menu	17
6.5 Radio cylinder	7	17.1 First steps in the user menu	17
7. During the delay period.....	8	17.2 List of menu items in user menu.....	17
8. Unsuccessful activation.....	8	17.3 Recording voice messages	18
8.1 The delay time was not started.....	8	17.4 Omit zones.....	19
8.2 The delay time was started.....	9	17.5 Install user.....	19
9. Following successful activation.....	10	17.5.1. Edit user.....	20
9.1 Acknowledgement tone on alarm panel.....	10	17.5.2 Add new user	23
9.2 Acknowledgement tone on info module.....	10	17.5.3 Delete user.....	23
9.3 SMS message.....	10	17.6 View log.....	24
9.4 Acknowledgement on siren.....	10	17.7 Additional functions.....	26
9.5 Universal module.....	10	17.8 Test	26
10. Deactivating the radio alarm system	11	17.9 System configuration	27
10.1 User code	11	17.10 Follow me	28
10.2 Telecommand	11	17.11 Exits on/off.....	28
10.3 Proximity tag	11	17.12 Telephone call.....	29
10.4 Radio cylinder	11	18. Error display	29
11. Activating partitions.....	12	18.1 Errors, meaning, causes and suggested solutions.....	30
11.1 On the panel	12		
11.2. Using radio remote control.....	12		

3. Precautions

!WARNING!

To avoid fire and injury, please observe the following:

- Securely fasten the device at a dry location in the building.
- Ensure sufficient air circulation for the alarm panel.
- Do not expose the device to temperatures less than 0°C or more than 50°C.
- The device is designed for indoor use only.
- Humidity must not exceed 90% (non-condensed).
- Make sure that no metal objects can be pushed into the equipment from outside.
- Ensure that the voltage is disconnected when performing work on the device.

!IMPORTANT!

Please observe the following regulations to ensure trouble-free operation of your system.

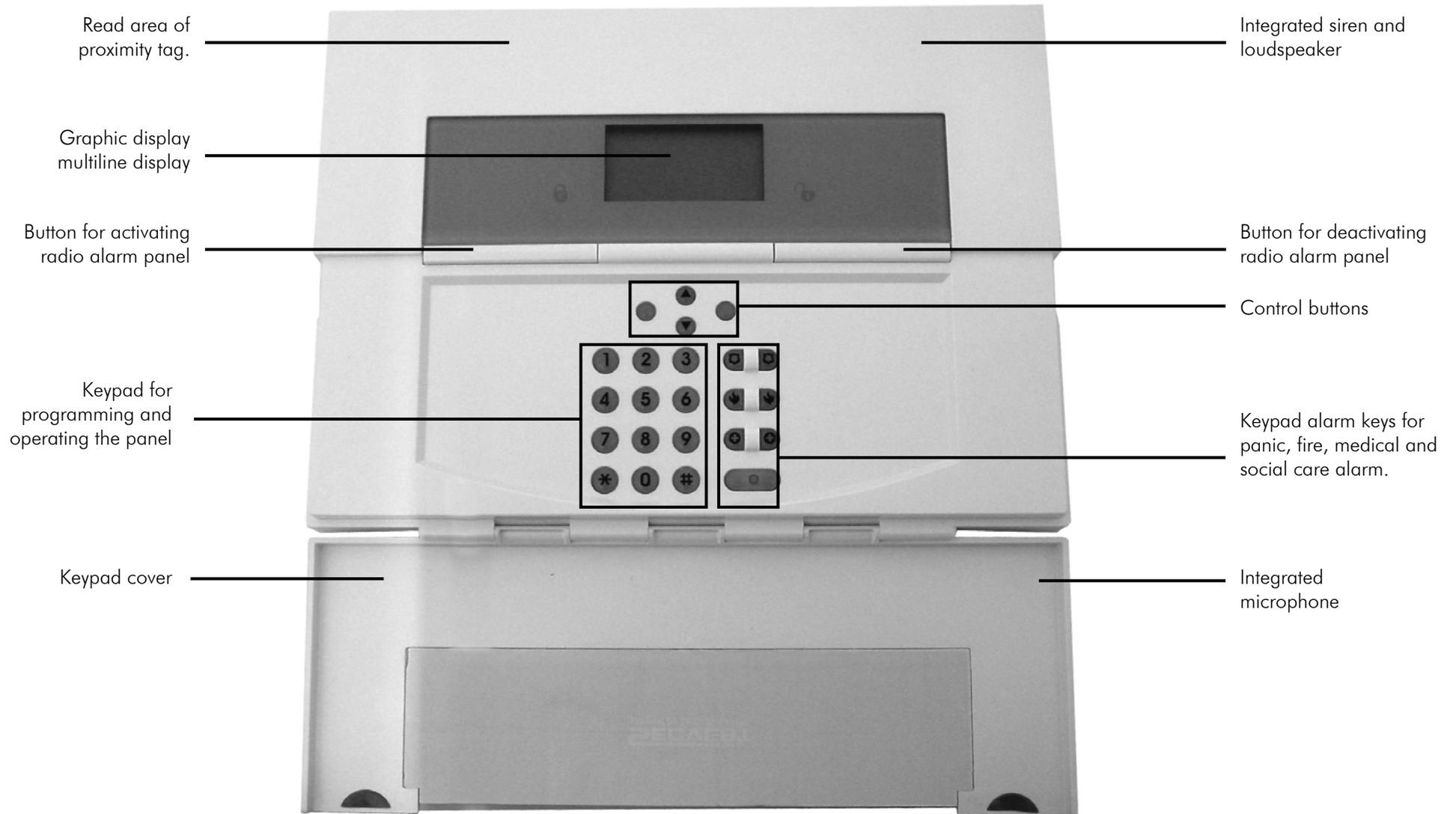
- The alarm panel is supplied with 12V DC power by means of the internal transformer.
- The transformer is connected to the 230V AC building mains by means of a separate, electrically protected line.
- Connection work to the building mains is subject to country-specific regulations.
- A internal rechargeable battery supplies emergency standby power.
- The maximum power consumption of connected components must never exceed 1A.
- Always replace fuses with fuses of the same rating, never higher.

!IMPORTANT INFO!

Burglar alarm centres in general:

If the equipment is not correctly installed, signals may be misinterpreted and result in false alarms. The costs resulting from the deployment of rescue organisations, e.g.: fire or police, are borne by the operator of the equipment. Therefore please read the instructions very carefully and follow the installation instructions for lines and components precisely.

4. Overview of panel and keypad



5. Graphic display

The graphic display informs you about all events concerning the radio alarm system. The following is a summary of the different display messages and their meaning:



This symbol appears if a voice message exists that you should listen to. An acoustic message is issued every time you deactivate the radio alarm panel. This is: „*There is a message waiting*“



This symbol appears when the activity monitoring is active. Make sure you also define the period of monitoring. Activity monitoring also works when the radio alarm system is deactivated.

Menu

Press the button under the menu display. The alarm panel asks you to enter your access code (user code). If the code is accepted, you see the user menu. Here you can perform all user functions released for the installer. Note that some functions in the user menu require a user code with administrator rights (master code).



21:00
01/01/2004

Displays the current time and date.



The four black bars stand for the four individual partitions of the Secvest 868. A letter in the black bar represents the state of the partition (1–4). The letters and their meaning:

D: Deactivated

A: Activated

I: Internally activated

Note: A letter is displayed in a bar only if at least one detector is present in this partition.



This symbol indicates an error that must be cleared immediately. For a summary of the different error displays and their meaning, see the table at the end of these instructions. To display the error, press the button under the display. You are prompted to enter a valid user code.

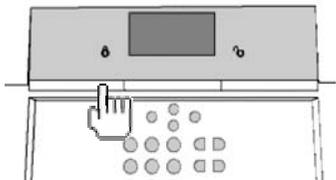
6. Activating the radio alarm system

You can activate the radio alarm system in different ways.

6.1 Quick activation

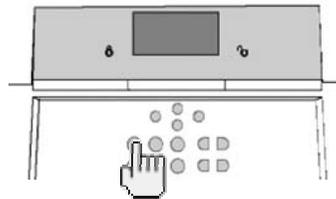
Note that this function can be deactivated to prevent unauthorised operation of the equipment. This function is located in the Installer menu under System Options \ User access \ Quick set.

To activate the complete radio alarm system, just press the quick set key as shown.



6.2 User code

If the quick set function is deactivated, you have to enter a user code to activate the equipment. If the panel has only one area, just enter your user code. The area for which this user code is valid is now activated. If your user code is valid for two or more areas, you now receive a selection of areas to activate. Read the sections "Activating partitions" and "Part set" (p. 12/13).



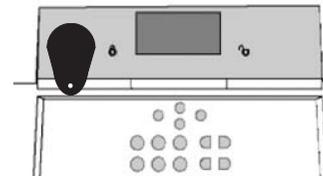
6.3 Telecommand

With a telecommand, you can activate the complete radio alarm system by pressing the "fully set" button. The other buttons on the telecommand are for activating a partition or to activate the radio alarm system internally. Read the sections "Activating partitions" and "Part set" (p. 12/13).



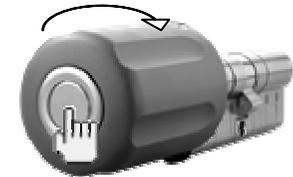
6.4 Proximity tag

You can use the proximity tag to fully activate/deactivate the radio alarm system or a partition. The proximity tag is used instead of the entry of a user code. If you have a proximity tag and the authorisation to activate two or more partitions, you have to decide which partition you want to activate after holding the proximity tag in front of the system. Read the sections "Activating partitions" and "Part set" (p. 12/13).



6.5 Radio cylinder

You can also use the radio cylinder to fully activate the system or a partition. To activate the radio alarm panel, first press the button on the cylinder and then lock the door. After you lock the door, the alarm system is activated.



7. During the delay period

If no errors occur that prevent activation (zone open), the radio alarm system starts the configured exit delay period. During this period, you must leave the premises. A continuous tone sounds during the delay period. This tone is also emitted by the info module (if fitted).

Some zones can be open during activation and during the exit delay period (entry/exit, entry to follow). However, these zones must be closed before the delay period expires – otherwise, there is a local alarm.

When entry/exit or entry to follow zones are open, a pulsed tone is emitted during the exit delay period until all zones are closed.

8. Unsuccessful activation

There are two different situations here:

- The delay time was not started.
- The delay time was started.

8.1 The delay time was not started

The system does not start the delay time due to a system error.

If you try to activate the system with the following:

- Fast activation
- Telecommand
- Proximity tag
- Radio cylinder

The display shows **"CANNOT SET"**. An acoustic warning is issued.

This is: *"The system cannot set"*

If you try to activate the system with the following:

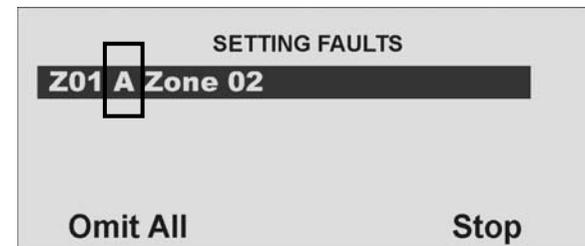
- User codes

The display shows the current error. You see the following graphic display:



Select **"Omit All"** to remove the zone(s) from surveillance by pressing the control button  under the words **"Omit All"**. When you have blocked this error, the delay time starts. You receive an acoustic message. *"The system is setting with detectors omitted"*.

With the control button, select the item under  the word **"View"** to display the error. You see the following graphic display:



The radio alarm panel now shows all zones that are open or have an error state. Note here the code following the zone number directly in front of the zone name. This code stands for:

- A: Alarm
- T: Tamper

Now close the zones until the display shows **"0Faults"**, or omit the zones and remove them from surveillance.

8.2 The delay time was started

The alarm system starts the delay time, but instead of a continuous tone, a pulsed tone is emitted. This indicates that one or more zones are still open. Close these zones within the delay time so that a continuous tone is emitted again. If these zones are not closed within the delay time, a local alarm is issued. Confirm this alarm by entering a valid user code.

Acknowledge this alarm by either entering a valid user code or by sending a deactivity signal via telecommand or wireless key switch.

The system acknowledges the alarm confirmation with an acoustic message. This is: **"Attention! There has been an alarm. A reset is required"**. The reason for the alarm is shown in the system's graphic display. E.g., you see the following graphic display:



Important: The graphic display disappears after 30 seconds.

You can reset the alarm only on the panel itself. You cannot reset the alarm via telecommand, radio cylinder or radio remote control unit.

If the graphic display has disappeared, press the control button  under the display of the exclamation mark () . You are prompted to enter your user code. After entering your user code, you receive an acoustic message. This is: **"Attention! There has been an alarm. A reset is required"**

After entering the correct user code or immediately after confirming the alarm, you see the following graphic display:



To reset the alarm, press the control button  under the word **"Reset All"**. When the cause of the alarm has been cleared, the panel can make a reset. The system acknowledges alarm reset with an acoustic message. This is: **"The system has reset"**. The exclamation mark () in the display disappears.

If the cause of the alarm is not cleared (e.g.: the tamper contact of the detector is still open, or the technical zone is still triggered), the alarm cannot be reset. You do not receive an acoustic acknowledgement of the reset. The exclamation mark () in the display does not disappear, and you cannot activate the system. First remove the cause of the alarm and then reset the alarm system again.

After you have reset the alarm and this is confirmed acoustically by the system, the exclamation mark () in the display disappears. If not, there is a system fault. For more information, see section 18.

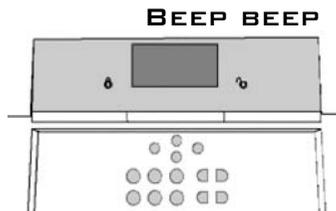
9. Following successful activation

If the system is successfully activated, you receive an acknowledgement following expiry of the delay time. This acknowledgement can have different forms:

- Acknowledgement tone on the radio alarm panel
- Acknowledgement tone on the info module
- An SMS (text message) from the radio alarm panel
- Acknowledgement display on the external radio siren
- Activation of a switch output on the universal module

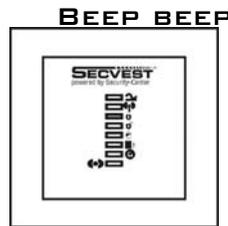
9.1 Acknowledgement tone on alarm panel

The radio alarm system is activated following expiry of the delay time. Activation is acknowledged on the panel by an acoustic signal.



9.2 Acknowledgement tone on info module

Following expiry of the delay time and successful activation of the system, the info module acknowledges activation with an acoustic signal. At the same time, it shows an active state via the red LED.



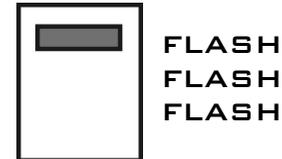
9.3 SMS message

The alarm system sends an SMS following expiry of the delay time. This message tells you who activated the system and when. In certain circumstances, transmission of the SMS can be slightly delayed.



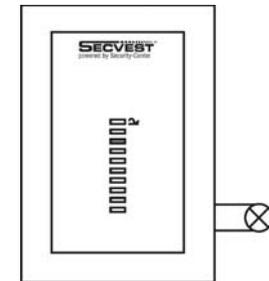
9.4 Acknowledgement on siren

The alarm system sends a message to the external siren following expiry of the delay time. This activates the flashlight for approx. 5 seconds. The light flashes 3 to 5 times as acknowledgement.



9.5 Universal module

Via the universal module, all types of acknowledgement displays can be addressed. E.g., an LED, the exterior light, or an additional buzzer. The output can be addressed continuously (for the entire activation period) or with pulses.



After you receive the acknowledgement, the system is activated and intrusion into a monitored area results in an alarm. Activated areas are marked with an "S" on the display. The system emits an acoustic message. Depending on whether an area or the whole system is activated, the message is: "The partition is setting" or "The system is setting". If you want to enter a monitored area, you have to deactivate the radio alarm system. You can do this in different ways.

10. Deactivating the radio alarm system

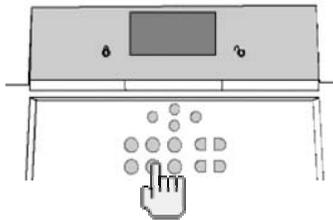
You can deactivate the radio alarm system in different ways:

- Deactivation of the entire system or a partition with a user code
- Deactivation of the entire system or a partition via telecommand
- Deactivation of the entire system or a partition via a proximity tag
- Deactivation of the entire system or a partition via radio cylinder

Note: When using the Secvest 868 with the wireless keypad, please see the product instructions.

10.1 User code

Enter your user code. If the user code is authorised for deactivating one partition only, this partition is deactivated immediately. If your user code is authorised to deactivate more than one partition, all partitions are displayed that can be deactivated with this user code. Select the area you want to deactivate.



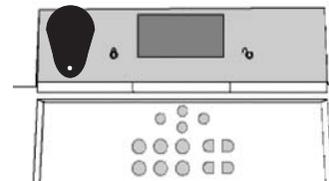
10.2 Telecommand

With a telecommand, you can deactivate the complete radio alarm system by pressing the “deactivate” button. All areas that you can operate with the telecommand are deactivated.



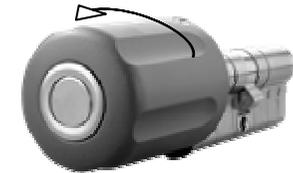
10.3 Proximity tag

Hold the proximity tag over the read area of the alarm panel. If your proximity tag is authorised for deactivating one partition only, this partition is now deactivated. If the proximity tag is authorised to deactivate more than one partition, you see a list of the partitions you can deactivate with this proximity tag. Select the area you want to deactivate.



10.4 Radio cylinder

Using the radio cylinder, you can easily send a deactivation signal to the radio alarm system (to unlock the entrance door or withdraw the trap). All areas that you can operate with the telecommand are deactivated.



If the radio alarm system is not deactivated before you enter a protected area (e.g., when you operate the system with a user code or a proximity tag), the delay time starts as a rule after you open the entrance door. Approach the panel as specified by the installer and then deactivate the areas concerned. Note that an acoustic signal is emitted by the radio alarm system during the entry delay time. This signal indicates that surveillance is still active and that you must not deviate from the prescribed route, otherwise you will trigger an alarm.

Following successful deactivation, the deactivated areas are now marked with a “U” on the display. At the same time, the panel issues an acoustic message. This is: **“The system is unset”..**

11. Activating partitions

If the alarm system is set up so that two or more partitions can be monitored independently of each other, these partitions can now be individually activated or deactivated. A user can now activate/deactivate one or more partitions, depending on the user authorisation. If the entire alarm system is activated, each partition is activated. If the user is authorised to activate one partition only, he or she can now activate this partition by entering the user code. If the user is authorised to activate two or more partitions, he or she now has to select the partition to be activated. You can also activate/deactivate partitions using the telecommand or the remote radio module. The telecommand has the same authorisation as its user.

11.1 On the panel

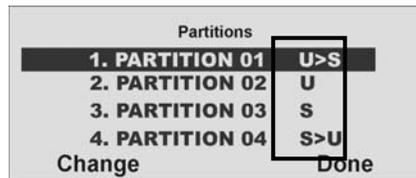
Enter your user code or hold your proximity tag over the panel. If you are authorised to activate more than one area, you see the following graphic display:



Press the control button to select "Partitions"

and confirm by pressing the control button under the word "Select".

You see the following graphic display:



Press the control button to select the partition you want to activate.

Change the setting for this partition by pressing the control button under the word "Change". The code next to the partition means:

Display	Meaning
U	This partition remains deactivated.
U>P	This partition is activated internally.
U>S	This partition is activated.
S>U	This partition is deactivated.
I>U	This partition is deactivated internally.
S	This partition remains activated.
P	This partition remains activated internally.

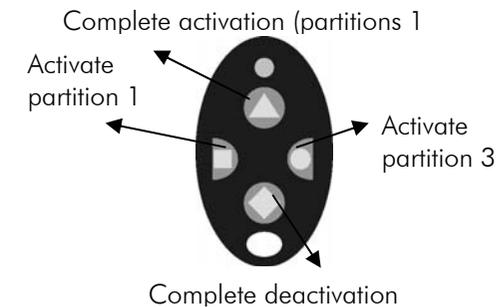
To activate one or more partitions, select **D>A** next to the corresponding partition. When you have made your setting, confirm your input by pressing the control button under the word "Done". The system then performs the entered actions (activate/deactivate).

11.2. Using radio remote control

You can activate partitions with the radio remote control unit in two ways:

- a) The remote control activates all partitions within the user's authorisation.
- b) The keys of the remote control unit are programmed in the user menu to activate areas individually.

Example of key settings:



See also System settings.

If activation is confirmed, the system starts the delay time for the corresponding partition. At the same time, the panel issues an acoustic message. This is: "The partition is setting". If the user activates all partitions for which he/she has authorisation, the message is: "The system is setting".

12. Internal activation

In addition to the option of monitoring one or more partitions (i.e., objects or company departments) separately, the system also has the internal activation option. This activation option is often used to monitor the exterior of the object when it is still occupied. In this case, specific detectors within the object such as motion sensors are removed from surveillance. For internal activation, the same authorisations apply as for any other activation. That means that only the user who is authorised to activate the entire system can internally activate an area. The same applies to remote control.

12.1. On the panel

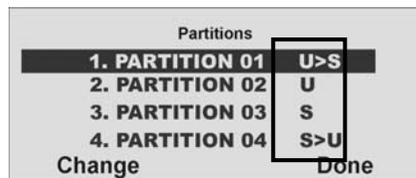
Enter your user code or hold your proximity tag over the panel. If you are authorised to activate more than one area, you see the following graphic display:



Press the control button  to select "Part Set All" and confirm by pressing the control button  under the word "Select".

All areas of the alarm system for which the user code is authorised are now internally activated. The system emits this acoustic message: "The system is part setting".

To activate separate partitions internally, select "Partitions" until you see this graphic display:



Press the control button  to select the partition you want to activate.

Change the setting for this partition by pressing the control button  under the word "Change". The code next to the partition means:

Display	Meaning
U	This partition remains deactivated.
U>P	This partition is activated internally.
U>S	This partition is activated.
S>U	This partition is deactivated.
P>U	This partition is deactivated internally.
S	This partition remains activated.
P	This partition remains activated internally.

To activate one or more partitions internally, select **U>P** next to the corresponding partition. When you have made your setting, confirm your input by

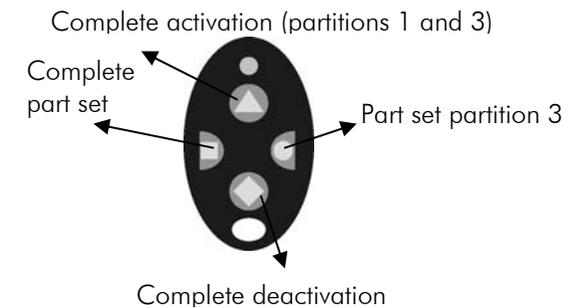
pressing the control button  under the word "Done". The system then performs the entered actions (activate/deactivate). If only one partition is internally activated, the system issues this message: "The partition is part setting".

12.2. Using radio remote control

You can part set partitions with the radio remote control unit in two ways:

- The remote control part sets all partitions within the user's authorisation.
- The keys of the remote control unit are programmed in the user menu to part set individual partitions.

Example of key settings:



See also System settings.

13. In case of alarm

The radio alarm system has three different alarm types. Depending on the system state (deactivated, internally activated, activated) or triggered alarm zone (technical alarm, panic alarm, intrusion alarm, fire alarm ...), one of the following alarms can be triggered:

- **Local Alarm**
- **External alarm**
- **Silent alarm**

13.1 Local alarm

In the case of a local alarm, the following are activated:

- The alarm system siren
- The info module siren
- The relay of the universal modules if programmed

A local alarm is caused by:

- A tamper alarm in deactivated system state
- An alarm in the technical zones
- An unsuccessful activation due to exceeding the exit delay time
- Exceeding the first entry delay time

13.2 External alarm

In the case of an external alarm, the following are activated:

- The alarm system siren
- The info module siren
- The external siren (where the acoustic alarm is active for 3 minutes, and the visual alarm is active until the system is deactivated)
- Alarm transmission by telephone
- The relay of the universal modules if programmed

An external alarm is caused by:

- A tamper alarm in activated system state
- An alarm of the 24-hour zones and the fire zones in active and inactive system state
- An alarm in each zone of the system (except zones with entry/exit delay)
- Exceeding the second entry delay time

13.3 Silent alarm

In the case of a silent alarm, the following are activated:

- No acoustic or visual alarm
- Alarm transmission by telephone only
- The relay of the universal modules if programmed

A silent alarm is caused by:

- A panic alarm if programmed
- An alarm in each zone of the system (except zones with entry/exit delay) in active system state if programmed

Whatever type of alarm is triggered, keep calm. Not every alarm is an intrusion. Most alarms have other causes. Check the situation carefully and take considered action accordingly. Deactivate the system, check the reason for the alarm and then reset the alarm. If you receive news of the alarm by telephone, follow the steps in section 15.

14. Resetting an alarm

If your alarm system triggers an alarm (whether local, external or silent), confirm and then reset the alarm. To confirm the alarm, you just have to deactivate the system. Do this as described in section 10.

When the alarm is confirmed, the sirens of the panel, of the info module(s) and of the external sirens, as well as the relay of the universal module, are deactivated.

The system acknowledges alarm confirmation with an acoustic message. This is: **"Attention! There has been an alarm. A reset is required"**. The reason for the alarm is shown in the system's graphic display. E.g., you see the following graphic display:



Important: The graphic display disappears after 30 seconds.

You cannot reactivate the system or a partition (even part set) until you have reset the alarm (exception: automatic system activation).

You can reset the alarm only on the panel itself. You cannot reset the alarm via remote control, radio cylinder or radio remote control unit.

If the graphic display has disappeared, press the control button  under the display of the exclamation mark . You are prompted to enter your user code. After entering your user code, you receive an acoustic message. This is: **"Attention! There has been an alarm. A reset is required"**.

After entering the correct user code or immediately after confirming the alarm, you see the following graphic display:



To reset the alarm, press the control button  under the word **"Reset All"**. When the cause of the alarm has been cleared, the panel can make a reset. The system acknowledges alarm reset with an acoustic message. This is: **"The system has reset"**. The exclamation mark  in the display disappears.

If the cause of the alarm is not cleared (e.g.: the tamper contact of the detector is still open, or the technical zone is still triggered), the alarm cannot be reset. You do not receive an acoustic acknowledgement of the reset. The exclamation mark  in the display does not disappear, and you cannot activate the system. First remove the cause of the alarm and then reset the alarm system again.

After you have reset the alarm and this is confirmed acoustically by the system, the exclamation mark  in the display disappears. If not, there is a system fault. For more information, see section 18.

15. Alarm transmission by telephone

In addition to alarms from the sirens and signalling devices, your radio alarm system can transmit an alarm via telephone (PSTN, ISDN, GSM). There are two types of alarm transmission by telephone:

- Alarm transmission of a digital protocol to a security service
- Alarm transmission of a voice message on any telephone

If a connection to a security service has been set up, the security service reception confirms the alarm transmission. If the alarm is transmitted on a normal telephone, the called party must acknowledge the alarm transmission to prevent further dial attempts.

This is the procedure:

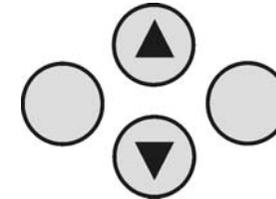
1. The call is received on the telephone and is displayed there like any other call.
2. Accept the call.
3. Listen to the complete message text. A distinction is made between different alarm causes.
4. The recorded message text is repeated 3 times. After the third repetition, the microphone of the Secvest wireless alarm panel will be activated and you can listen in. In addition you have the following telephone commands:

Button (DTMF)	Meaning
1	Switch from Listen to Talk.
2	Switch from Talk to Listen.
3	Switch to Listen and restart alarm transmission.
5	Acknowledge emergency call for called telephone number.
9	Acknowledge all emergency calls.

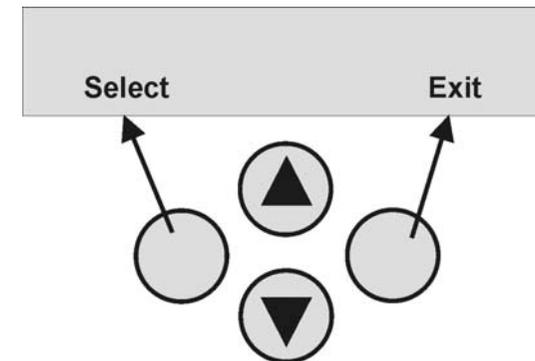
5. If you are able to take action yourself, acknowledge the alarm transmission by pressing "5" or "9" on your telephone (DTMF telephones).
6. If you cannot take action, just hang up or press "5". The alarm transmission is continued, informing other subscribers.

16. User menu

The user menu is graphically designed to be used almost intuitively. You move within the user menu by pressing the control buttons.



With the arrow keys, you navigate up and down within a menu item according to the direction of the arrow. The buttons on the left and right refer to the LCD display and have various functions.



17. Settings in the user menu

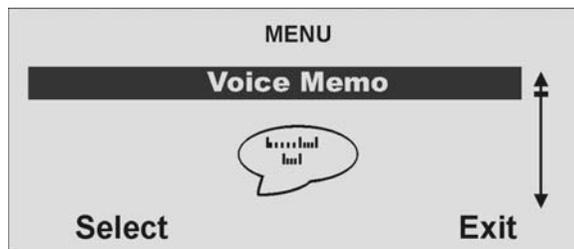
17.1 First steps in the user menu

In user mode, do the following:

Press the control button  under the word "Menu".

Now enter a valid user code or the master code. When delivered, the master code is 1234: **1 2 3 4**

The radio alarm system changes to the user menu and you see the following graphic display:



With the control buttons  you can now scroll through the menu items in Installer mode. For a list of the menu items, see the next page.

To select a menu item, press the control button  under the word "Select".

To exit a menu item, press the control button  under the word "Cancel".

To exit the user menu, press the control button  under the word "Exit".

17.2 List of menu items in user menu

In the user menu, you can program the user code, lock zones, record voice messages, read the log, activate control functions and test detectors, etc. Some functions may have been blocked for the user by the installer. The following table is a list of all possible menu items.

Menu item	Settings
Voice Memo	Record, save, delete and play voice messages
Omit Zones	Block zones and remove them from surveillance
Users	Install, edit and delete users
View Log	Read log entries
Facilities On/Off	Activate/deactivate additional functions of door chime, voice announcement and activity monitoring
Test	Test central functions and detectors
System config	Enter date & time, activate remote control, summer/winter time, communication information
Follow me	Entry of follow-me function
Outputs On/Off	Control manual exits
Telephone call	Start manual telephone call

The user menu has a time control. If there is no input within 30 seconds, the user menu exits automatically.

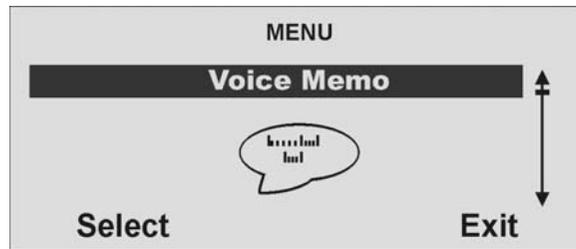
17.3 Recording voice messages

The radio alarm system enables the user to record individual voice messages. These voice messages can be listened to and deleted at any time. The system informs the user of the existence of a voice message when the radio alarm system is deactivated.

This enables you to leave messages for other persons.

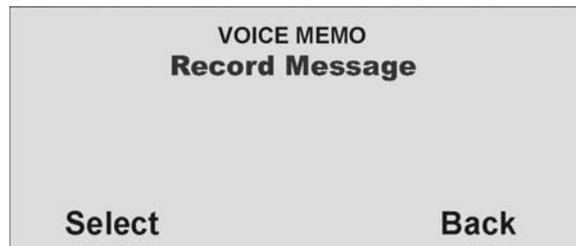
To record a message:

In the user menu, you see the following graphic display:



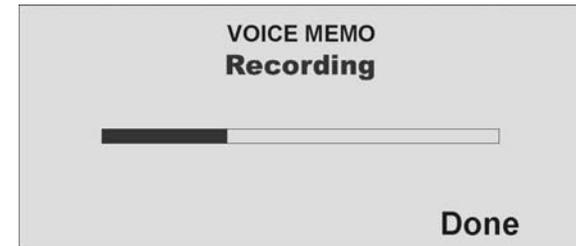
Select this menu item by pressing the control button  under the word "Select".

You see the following graphic display:

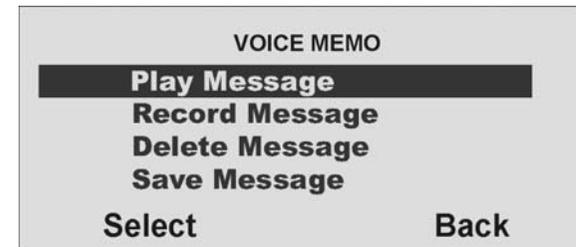


To record a voice message, use the control button  to select "Select". To cancel input, press the control button  under the word "Back".

When you confirm "Select" with the control button, recording begins and you see the following graphic display:



You can stop recording at any time by pressing the control button  under the word "Done". Recording stops automatically after 30 seconds. When recording is finished, you see the following graphic display:



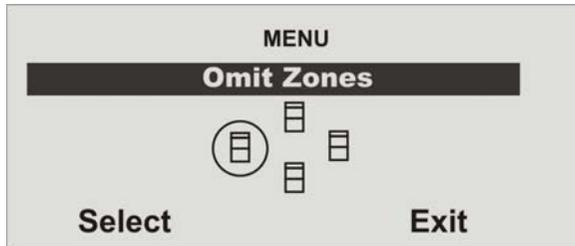
Select an option the control button .

Option	Meaning
Play	Plays back the recorded voice message.
Record	Starts recording again. The old message is deleted.
Delete	Deletes a stored voice message.
Save	Saves the recorded message. To store a message, you have to save it following recording.

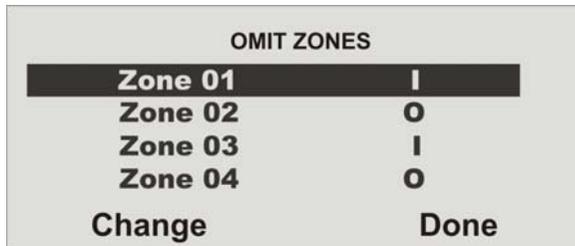
Confirm your selection by pressing the control button  under the word "Select". To exit this menu item, press the control button  under the word "Back".

17.4 Omit zones

If necessary, you can remove zones from surveillance (e.g., if a detector is defective or a zone cannot be closed). Select the second item from the user menu and you see the following graphic display:



Confirm this menu item with the control button  under the word "Select" and you receive the following graphic display:



The system shows you all zones that have been trained. Press the control button  to select the zone whose settings you want to change. The setting means: I = Monitored / O = Blocked (not monitored)

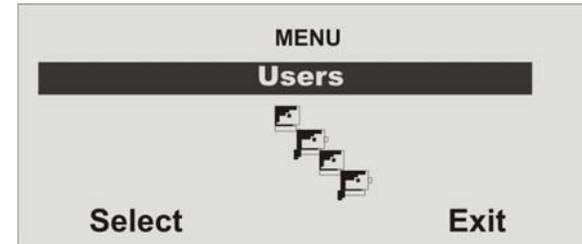
Change the setting with the control button  under the word "Change" and the setting changes.

When you have made your setting, end your input by pressing the control button  under the setting "Done".

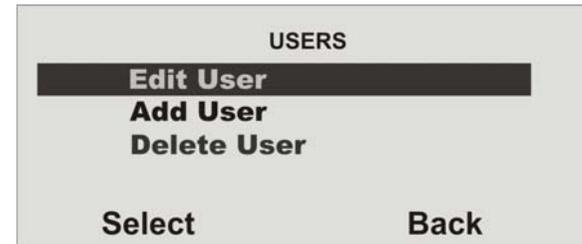
When the radio alarm system is activated, these zones are not monitored. Next time the alarm system is deactivated, these zones are automatically included again and have to be removed from monitoring manually.

17.5 Install user

As administrator, you can use your code (master code) to install further users for the radio alarm system. You can install up to 50 users on the system. **This menu item is also used for teaching the remote control, the emergency and panic detectors, and the proximity tag.** Select the third item from the user menu and you see the following graphic display:



Confirm this menu item with the control button  under the word "Select" and you receive the following graphic display:

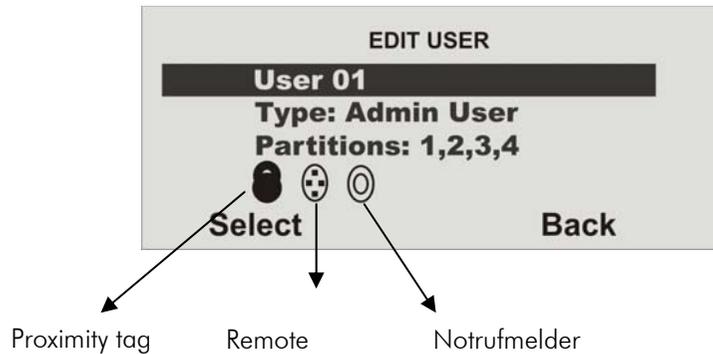


You can now edit user settings, add a new user or delete an existing user with all settings.

To edit user settings, use the control button  to select "Edit User" and confirm your input by pressing the control button  under the word "Select".

17.5.1. Edit user

After confirming this menu item, you can edit a user's properties. You see the following graphic display:



Press the control button to select the user whose properties you want to edit.

Confirm your selection by pressing the control button under the word

"Select". To exit this menu item, press the control button under the word "Back".

After confirming this setting with "Select", you can change the following properties of the selected user.

Property	Meaning
Name	Enter the user's name.
Type	Define the user type.
Partition	Define the Partition(s) this user can control.
Code	Enter the user code.
Tag	Add a proximity tag to the user.
Telecommands	Add a remote control to the user.
Pendant	Add an emergency detector to the user. (Social call)
Panic (PA)	Add a panic detector to the user. Alternatively, you can also teach the dual key function of the remote control.

17.5.1.1 Change user name

Press the control button to select "Name" and confirm by pressing the control button under the word "Select". After confirming this menu item, you receive the following graphic display:



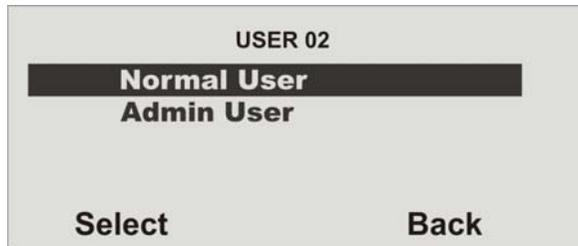
Press the control button under the word "Delete" to delete existing input. Enter letters via the keypad. Letter-to-key assignment:



Use the control key to move the cursor to the left or the right. To save your input, press the control button under the word "OK".

17.5.1.2 Change user type

Press the control button  to select "Name" and confirm by pressing the control button  under the word "Select". After confirming this menu item, you receive the following graphic display:



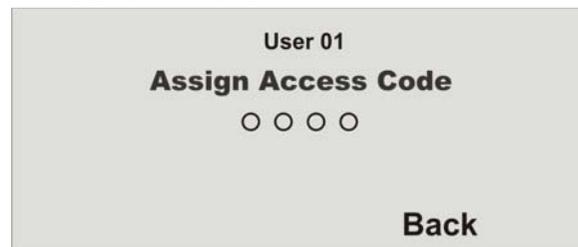
You can choose between two user types:

- Normal user
- Administrator

In contrast to the normal user, the **administrator** can make many different settings in the user menu. The **normal user** can only change his/her user code, but cannot create users or make system setting changes.

17.5.1.3 Change user access code

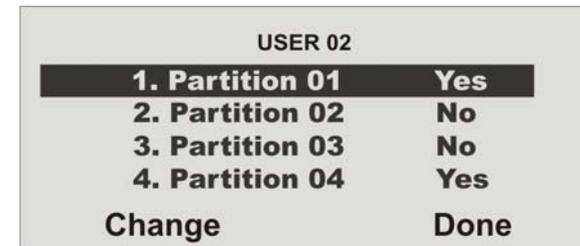
Press the control button  to select "Code" and confirm by pressing the control button  under the word "Select". After confirming this menu item, you receive the following graphic display:



Enter the new four-digit code via the keypad. After entering the last digit, you are prompted to repeat your input. If the new code and the repeat are identical, the code is stored.

17.5.1.4 Define partitions

In this menu, you define user authorisations. In this way, different users can control different partitions. The settings refer to the proximity tag trained for this user. After confirming this menu item, you receive the following graphic display:



The system shows you all four partitions. Press the control button  to select the partition whose settings you want to change. The setting means:

- **Yes** = This user can (de)activate this partition.
- **No** = This user cannot (de)activate this partition.

Change the setting with the control button  under the word "Change" and the setting changes.

When you have made your setting, end your input by pressing the control button  under the setting "Done".

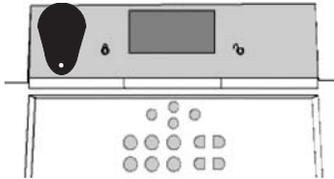
17.5.1.5 Teaching and removing proximity tags, remote control, emergency transmitter and panic detector

Follow the instructions in the display to teach the corresponding components to work with the radio alarm system. The next page shows you how to teach the different components.

You can remove components from a user in the same way as you assign them to him/her. In this case, follow the instructions in the display.

Teaching the proximity tag

Select "Tag". The system prompts you to hold the proximity tag over the panel.



Hold the proximity tag over the alarm panel as shown in the picture. When the system detects the proximity tag, it confirms that learning was successful.

Important: One proximity tag can be trained for each user. The user code is still active.

Teaching the telecommand without PA function (FU5155)

Select "Telecommand". The system prompts you to press a button on the remote control until the system has detected and learnt to recognise the remote control. You can press any key for this step.



When the system detects the remote control, it confirms that learning was successful. You can teach up to 16 telecommands. You can assign more than one telecommand to a user.

Teaching the telecommand with PA function (FU5150)

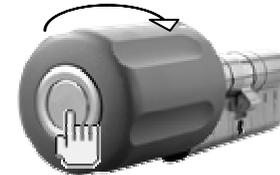
Teaching the alarm panel the telecommand with PA function is similar to the process of learning a telecommand without PA function (see left column) The difference by using this kind of telecommands is that by learning the telecommand function you also learn the PA function. You cannot learn/erase the PA function individually.



When the system detects the remote control, it confirms that learning was successful. You can teach up to 16 remote controls. You can assign more than one remote control to a user.

Teaching the radio cylinder

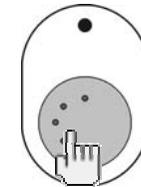
Select "Telecommand". The system prompts you to teach the radio cylinder. Press the button on the radio cylinder and lock the door. The cylinder sends a learn message to the radio alarm system.



When the system detects the radio cylinder, it confirms that learning was successful. A radio cylinder is treated like a telecommand device, i.e., up to 16 telecommands and/or radio cylinders can be trained. Depending on the user for which the radio cylinder was trained, the user can activate or deactivate the corresponding areas. For example: If user 2 is authorised to control partitions 2 and 3, these two partitions are activated via the radio cylinder.

Teaching the Pendant

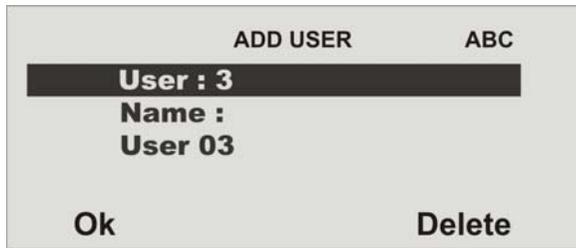
The radio alarm system can handle two types of emergency detectors. This emergency alarm is used for a social call and has the same function as the social call button on the keypad. Select "Pendant". The system prompts you to teach the emergency transmitter.



When the system detects the emergency transmitter, it confirms that learning was successful. You can teach up to 16 emergency transmitters. This number includes the other emergency transmitters (PA).

17.5.2 Add new user

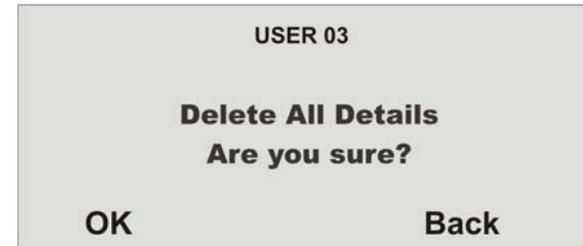
To add a user to the radio alarm system, select "Add User" and confirm your input by selecting the control button  under the setting "Select". You see the following graphic display:



Press the control button  under the word "Delete" to delete existing input. Enter letters via the keypad as described above. Confirm your selection by pressing the control button  under the word "OK". You are now guided through the remaining menu items as described in the section "Edit user".

17.5.3 Delete user

To delete a user and all user settings (e.g., telecommand or proximity tag) of this user, select "Delete User" and confirm your input by selecting the control button  under the setting "Select". With the control button , select the user you want to delete and confirm your input. You see the following graphic display:

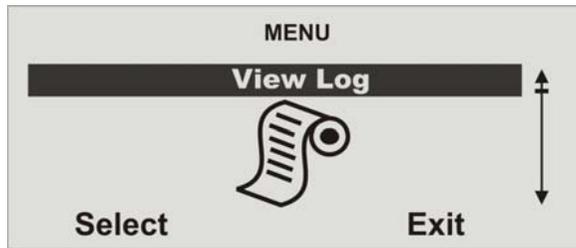


Confirm your selection by pressing the control button  under the word "OK". The user is then deleted. Note that at least one administrator must be present in the system. For this reason, the last user with administrator properties cannot be deleted.

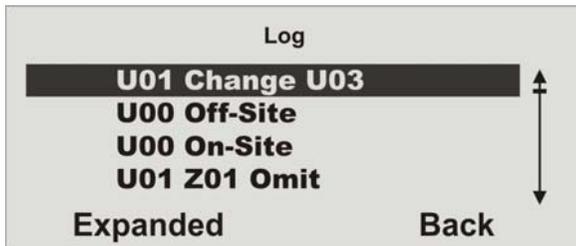
IMPORTANT: To change or delete a single component of a user, select "Edit User" and then select the item you want to change or delete.

17.6 View log

This function enables you to read the event log. This log contains the last 250 events with date and time. The log cannot be deleted. When the log is full, the oldest event is deleted to make room for a new event (FIFO memory). Select the fourth item from the user menu and you see the following graphic display:

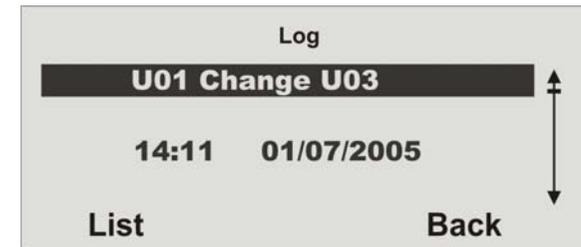


Confirm this menu item with the control button  under the word "Select" and you receive the following graphic display:



Select a field using the direction keys . To view details such as date and time of an event, press the control button  under the word "Expanded". To end the display, press the control button  under the word "Back".

When you confirm "Expanded" with the control button, you see the following graphic display:



Here too you can scroll through the log using the control buttons . To return to the list, press the control button  to select "List". To exit the log, press the control button  under the word "Back".

The following list gives an overview of the entries and their meaning.

Entry	Meaning
Lid Tamper	The tamper contact of the case lid was opened.
Lid Tamp Restore	The tamper alarm of the case lid was confirmed.
Telecmd U-- Low Bat	The remote control battery of user -- must be changed.
Pendant U-- Low Bat	The emergency detector of user -- must be changed.
Batt Missing	There are no batteries in the system.
Batt Fault Restore	Batteries were fitted in the system.
Invalid	No entry
Configuration Fail	Error in storing program
Codes Defaulted	All user codes reset
Defaults Loaded	The factory settings were loaded.
System Startup	System has been started.
System Tamper	Tampering in a detector or system
System Tamper Rstr	The tamper alarm was confirmed.
U-- On-Site	The installer has entered Installer mode.
U-- Off-Site	The installer has exited Installer mode.
U-- Change U==	User -- has edited user --.
U-- Delete U==	User -- has deleted user --.
U-- Ptn # Set	User -- has activated partition#.
U-- Ptn # UnSet	User -- has deactivated partition#.
System Rearmed	The system has automatically reactivated itself following an alarm.
U-- Z== Omit	User -- has locked zone==.
Fire Z== Alarm	Zone== has triggered a fire alarm.

Fire Z== Restore	The fire alarm was confirmed.
Fire Reset	The fire alarm on the operating module was confirmed.
PA Z== Alarm	Zone== has triggered a panic alarm.
PA Z== Restore	Panic alarm of zone == confirmed
U-- System Reset	User -- has reset the system.
Fire K== Alarm	A fire alarm on the operating module was triggered.
PA K== Alarm	A panic alarm on the operating module was triggered.
Medical K== Alarm	A medical emergency on the operating module was triggered.
Burg Z== Alarm	Zone== has triggered an intrusion alarm.
Set Fail Z==	System activation failed due to error in zone ==.
Burg Z== Restore	The intrusion alarm was confirmed.
Tamper Z==	Zone== has triggered a tamper alarm.
Tamper Z== Restore	The tamper alarm was confirmed.
K== Excess Keys	The extra keys of the operating module were activated.
Low Bat Z==	The battery of the detector in zone == must be changed.
Low Bat Z== Rstr	The battery in this zone is OK.
RF Jamming	A radio frequency interference has occurred. The radio band was disturbed for min. 30 seconds.
RF Jamming Restore	The interference message was confirmed.
RF Sup Fail Z==	No surveillance in zone==. This zone has not reported to the system for 2 hours.
RF Sup Rstr Z==	The surveillance error message was confirmed.
PSTN Line Fault	Error in analogue telephone line
PLGON Line Fault	Transmission error via ISDN/GSM
PSTN Line Restore	Error in analogue telephone line confirmed.
PLGON Line Restore	Error in ISDN/GSM transmission confirmed.
Comms Fail	Error in transmission to security service
U-- Remote Download	User -- has carried out remote maintenance.
U-- Download Fail	User -- has made an error in remote maintenance.
AC Fail	Power failure
AC Restore	The power failure was confirmed.
Low Battery	The system battery is not loaded.
Low Batt Restore	The battery message was confirmed.
Battery Load Fail	The battery cannot be recharged.
Tech Z== Alarm	Zone== has triggered a technical alarm.
Tech Z== Restore	The technical alarm was confirmed.
U-- Time/Date	User -- has changed date and/or time.
Soak Fail Z==	Detector test in zone== failed.
Test Call	The system has made a test call.
Bad Checksum	Misinterpretation in radio transmission.
Social Emergency	A social care call has been triggered.
Social Inactive	The social care call has been deactivated.
Key Box Open Z==	The keybox of zone== was opened.

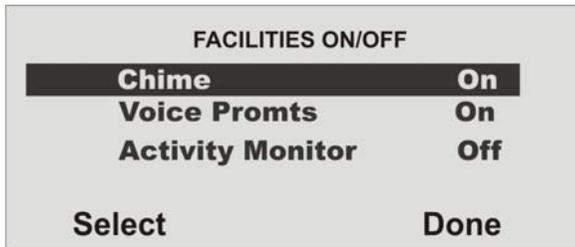
Key Box Close Z==	The keybox of zone== was closed.
Key Sw Set Z==	The keyswitch of zone== has activated the system.
Key Sw Unset Z==	The keyswitch of zone== has deactivated the system.
U-- Ptn # Reset	User -- has reset partition#.
RF Failure	Radio transmission error
RF Failure Restore	Radio transmission is OK again.
Social Emergency K==	A social care call on the operating module was triggered.
Fire Restore K==	The fire alarm was confirmed.
PA Restore K==	The panic alarm was confirmed.
U-- Ptn # PtSet	User -- has activated a partition internally.
PA U-- Alarm	User -- has triggered a panic alarm.
RF PA U-- Low Bat	Panic detector battery must be changed.
Entry Stray Z==	Zone== has triggered an alarm during the entry delay time.

17.7 Additional functions

This menu enables the user to assign additional functions to zones. Select the fifth item from the user menu and you see the following graphic display:



Confirm this menu item with the control button  under the word "Select" and you receive the following graphic display:



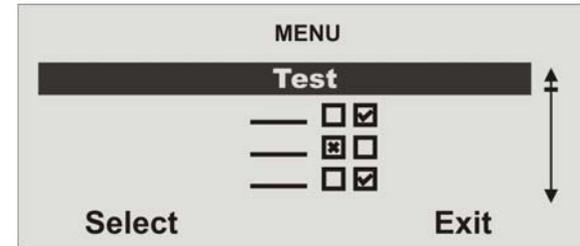
Press the control button  to select the function whose setting you want to change. Change the setting with the control button  under the word "Change" and the setting changes.

When you have made your setting, end your input by pressing the control button  under the setting "Done".

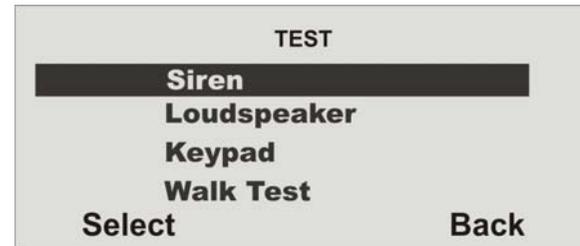
Function	Meaning
Chime	In deactivated state, the system emits a signal tone if a door chime detector is triggered. You can deactivate this signal tone here.
Voice Prompts	(De)activates the voice message.
Activity Monitor	(De)activates the activity surveillance of the social care call.

17.8 Test

With this menu, the user can test the different system functions. Select the sixth item from the user menu and you see the following graphic display:



Confirm this menu item with the control button  under the word "Select" and you receive the following graphic display:



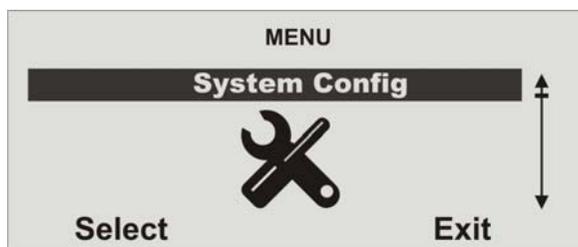
Press the control button  to select the function you want to test. Change the setting by pressing the control button  under the word "Select".

To end the test, press the control button  under the word "Back".

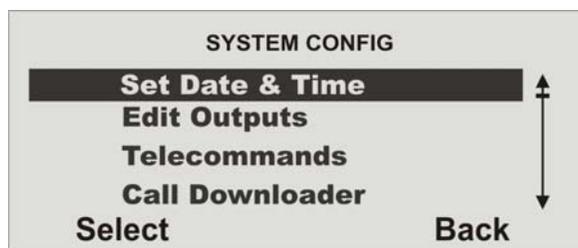
Function	Meaning
Siren	Tests local alarms of the system and exterior sirens.
Loudspeaker	Tests the loudspeaker function.
Keypad	Tests the keypad buttons.
Walk Test	Tests the functions of the zones.
Outputs	Tests the wired and wireless radio outputs.
Other detectors	Tests the function of the remote control, proximity tag and emergency detectors.

17.9 System configuration

This menu enables the user to make system configuration settings such as date and time, outputs, remote controls, etc. Select the seventh menu item and you receive the following graphical display:



Confirm this menu item with the control button  under the word **"Select"** and you receive the following graphic display:



Press the control button  to select the item whose settings you want to change.

Change your selection by pressing the control button  under the word **"Select"**. When you have made your setting, end your input by pressing the control button  under the setting **"Back"**.

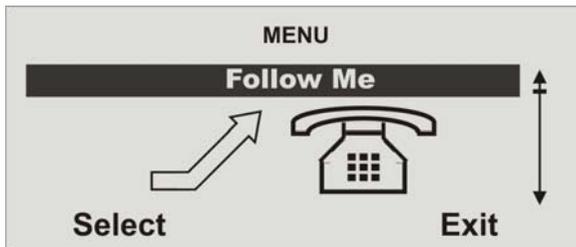
The items mean:

Function	Meaning
Set Date & Time	Select to enter the date and time of the radio alarm system.
Edit Outputs	Select to change the times of manual exit. The manual exit is activated by the first time entered and deactivated by the second.
Telecommands	Select to redefine the remote control buttons. You can also program the fourth button function of the remote control.
Call Downloader	Manually activates the selection of a telephone number for the remote control (if installed).
Summer/Winter Time	Select between automatic and manual change from summer to winter time.
Message Volume	Select the volume of the voice message.
Installer access	Define whether not only the installer code but also the administrator code must be entered to activate Installer mode.
About Comms	Shows information about the analogue line and the ISDN/GSM modules. For the GSM module, the signal strength, IMEI of the card and the network provider are also shown.

Follow the instructions in the display to make settings. The display guides you through the settings.

17.10 Follow me

This menu is used for entering the follow-me telephone number. This number is dialled to send a voice message to a telephone of your choice. Apart from the follow-me number, up to four other telephone numbers can be dialled; these can only be changed in Installer mode. The follow-me number can also be change in the user menu. Select the eighth item from the user menu and you see the following graphic display:



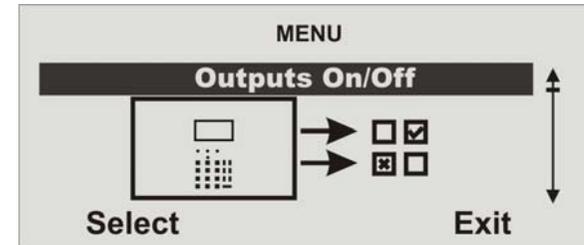
Confirm this menu item with the control button  under the word "Select" and you receive the following graphic display:



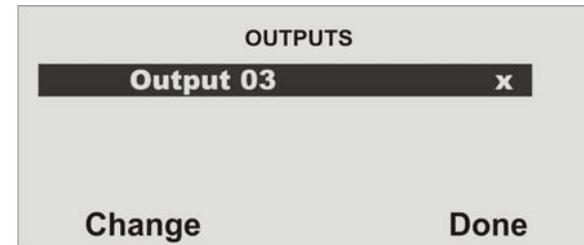
Enter the new number via the keypad. To save the number, press the control button  under the word "OK". To delete a number, press the control button  under the word "Delete".

17.11 Exits on/off

In this menu, you can activate or deactivate exits manually. You can only activate exits programmed as manual. Select the ninth item from the user menu and you see the following graphic display:



Confirm this menu item with the control button  under the word "Select" and you receive the following graphic display:



Press the control button  to select the exit whose settings you want to change.

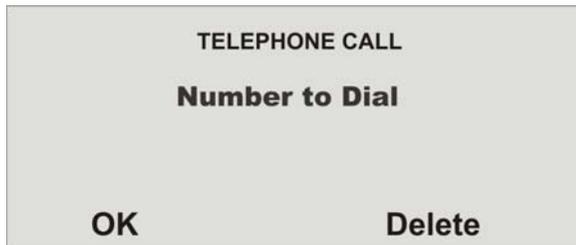
Change the setting with the control button  under the word "Change" and the setting changes. The selected exit is (de)activated. When you have made your setting, end your input by pressing the control button  under the setting "Done".

17.12 Telephone call

Here you can start a telephone call manually and thus test the telephone line or the GSM link. The system uses the integrated loudspeaker and the microphone to establish a connection. Select the tenth item from the user menu and you see the following graphic display:



Confirm this menu item with the control button  under the word "Select" and you receive the following graphic display:



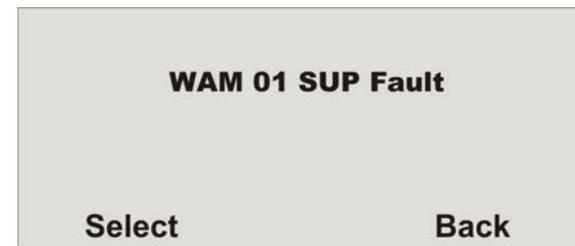
Enter the new number via the keypad. To dial the number, press the control button  under the word "OK". To delete a number, press the control button  under the word "Delete". The system starts to dial the entered number and establishes a voice connection.

18. Error display

There are several errors that can occur during normal system operation. These errors do not immediately trigger an alarm or prevent system activation. All errors should be cleared immediately by the user or reported to the Installer since they indicate a malfunction. Errors and error-clearing measures are entered in the event log. An error always results in the following graphic display (exception: following an alarm):



The exclamation mark  in the display indicates an error. To display the error, press the control button  under the exclamation mark . You are prompted to enter your user code. The error is then displayed. E.g., you see the following graphic display:



See the next page for error displays, their meaning and possible causes.

After clearing the error, press the control button  under the word "OK". The display of the exclamation mark  disappears.

18.1 Errors, meaning, causes and suggested solutions

Error display	Meaning	Possible causes	Suggested solutions
Mains Fail	230V AC system power supply missing.	<ul style="list-style-type: none"> The main fuse of the transformer of the radio alarm system is not fitted correctly or defective. The connecting cable between the system and the base plate is not inserted correctly. The main power supply to the transformer of the base plate has failed or the power cable was not fitted correctly. Defect of base plate transformer. 	<ul style="list-style-type: none"> Replace the main fuse. Check the fuse is correctly fitted. Check for correct installation of the system with the base plate and plug the connecting cable into the proper base plate socket. Check that your mains power fuse is active for the system. Is there a 230V power supply? Check for correct connection between the mains power line and the transformer clamp. Contact your installer.
WAM__ PSU Fail	230V AC power supply missing in universal module.	<ul style="list-style-type: none"> The mains power cable to the 12V supply is not correctly connected. The transformer is not supplied with power. The transformer that supplies power to the universal module is defective. 	<ul style="list-style-type: none"> Check for correct installation of the 12V DC connecting cable. Check that the transformer is plugged in and the red LED on the transformer is alight. Contact your installer.
Batt low	No battery power supply to system.	<ul style="list-style-type: none"> The system batteries are not fully charged. 	<ul style="list-style-type: none"> This error should disappear when the batteries are fully charged. After max. 4 hours, the batteries are charged and this display disappears.
WAM__ Low Batt	No battery power supply to universal module.	<ul style="list-style-type: none"> The lead-acid battery is not yet charged. No lead-acid battery was connected. 	<ul style="list-style-type: none"> This error should disappear when the battery is fully charged. Check for correct installation of the 6V, 1.2Ah lead-acid battery in the system.
Low Batt Z__	No battery power supply in zone __.	<ul style="list-style-type: none"> The battery capacity in the detector of zone __ is almost used up. 	<ul style="list-style-type: none"> Change the detector battery within 14 days.

Error display	Meaning	Possible causes	Suggested solutions
Zone Supervision Faults	No surveillance signal from detector of zone __.	<ul style="list-style-type: none"> The detector is not within radio range of the system. Radio unit of detector failed. 	<ul style="list-style-type: none"> Check radio communication between the system and the transmitter using the radio measurement box. Install the detector in a better place. Contact your installer.
Jamming	Radio interference of radio band for more than 30 seconds a minute.	<ul style="list-style-type: none"> Intentional or natural disturbance within the radio band 	<ul style="list-style-type: none"> Contact your installer.
PSTN Line Fault	Failure of analogue transmission route	<ul style="list-style-type: none"> The analogue telephone unit is not correctly connected to the telephone line. The transmission route was programmed for an analogue telephone, although this is not used. 	<ul style="list-style-type: none"> Check for correct connection of the analogue telephone line. Check whether the analogue line is busy for a long period or disconnected. Contact your installer. Programming must be changed.
PLGON Line Fault	Failure of digital transmission route Failure of GSM connection	<ul style="list-style-type: none"> The ISDN telephone unit is not correctly connected to the telephone line. The GSM device is not connected to the network. 	<ul style="list-style-type: none"> Check for correct connection of the ISDN telephone line. Check that the SIM card is correctly inserted and that you still have credit. Use the "Komm-Info" (comm. info) item in the user menu to check the signal strength and the state of the GSM module. If the signal strength is too weak, no transmission can take place.